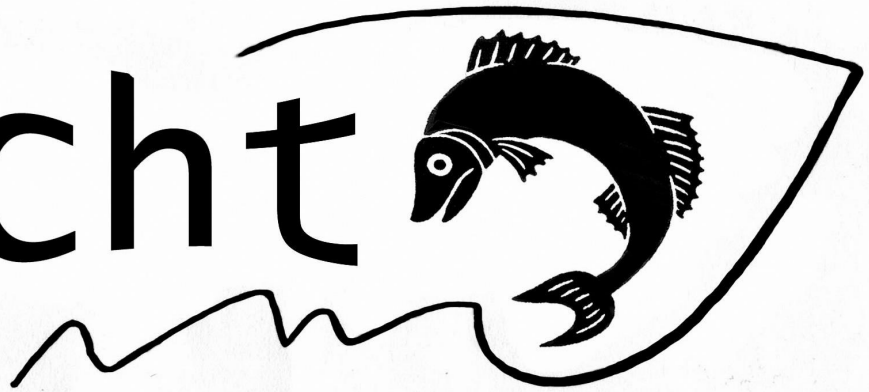


Hecht



Besuch vom Samichlaus und seinem Gefolge



Auch 2023 war der Samichlaus in allen Fischbacher Haushaltungen unterwegs.

Seite 25

Das grosse Jubiläumsjahr hat begonnen!



Lesen Sie ganz viele Neuigkeiten über bereits erfolgte und geplante Jubiläumsanlässe.

Seiten 6-9, 11

Lehrstellenparcours der Schule Sek Zell



Die Oberstufenschüler*innen erhielten im Herbst einen Einblick in verschiedene Berufe.

Seiten 17-18

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor drei Jahren habe ich die Redaktion des Hechts übernommen. Als (Neu-)Zuzügerin, die noch kaum über Kontakte in Fischbach verfügte, war ich sehr froh, dass Marcel Vögtlin anbot, unterstützend mitzuwirken und sich um die Kontakte zu den Vereinen zu kümmern.

Noch immer kenne ich nur einen verhältnismässig kleinen Teil der Fischbacherinnen und Fischbacher und bin laufend daran, mein Netzwerk zu erweitern. Jedoch bestehen nach zwölf Hecht-Ausgaben viele Kontakte – insbesondere zu Personen, welche regelmässig für den Hecht schreiben. Die Einführung der Hecht-Agenda im vergangenen April hat die direkten Kontakte mit den Vereinsverantwortlichen weiter intensiviert. Entsprechend ist der Umweg via Marcel Vögt-

lin nicht mehr notwendig, so dass Vereinsnachrichten ab sofort direkt an mich gesandt werden können.

Ein grosses Danke an Marcel für seine Unterstützung! Ohne diese hätte ich mir die Übernahme der Hecht-Redaktion vor drei Jahren wohl nicht zugetraut.

Die Kontakte sind hergestellt, aber die Büroarbeit wird nicht weniger. Können Sie sich vorstellen, auch etwas zum Hecht beizutragen und zum Beispiel das Layout oder das Zusammenstellen der Agenda zu übernehmen? Neue Teammitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Winter und gute Unterhaltung mit dem vorliegenden Hecht!
Leonie Hersche



Der Winter hat uns dieses Jahr gleich mehrfach mit viel Schnee beschenkt, was zu wunderschönen Landschaften führte. In der vorliegenden Ausgabe finden Sie auf mehreren Seiten Fotos der weissen Pracht. Die Bilder stammen von Stefanie Ottiger, Bea Baltisberger und Leonie Hersche.

Impressum**Zeitung der Gemeinde Fischbach****Redaktion der 75. Ausgabe:**

Gesamtleitung: Leonie Hersche

Gemeinde: Eliane Graber

Jubiläum: Alfons Lichtsteiner

Schule Fischbach: Regula Goerre

Sek Zell: Michael Bieri und

Peter Flückiger

Pfarrei Hüswil: Thomas Heim

Diverse Beiträge anderer

Korrektorat: Monika Signer und

Rosaria Faas

Druck: Schürch Druck, Huttwil

Berichte, Inserate und

Vereinsnachrichten an:

redaktion.hecht@bluewin.ch

Einsendeschluss der nächsten

Ausgabe:

Freitag, 26. April 2024

WORKSHOP

Berichte schreiben leicht gemacht

Würdest du gerne für deinen Verein Zeitungsberichte schreiben, aber du traust es dir nicht zu? Oder schreibst du bereits, möchtest deinen Berichten aber etwas mehr Pfiff oder Professionalität verleihen? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für dich!

Datum: Samstag, 24. Februar 2024

Zeit: 13.00 – 16.00 Uhr, inkl. Pause

Ort: Schule Fischbach

Kosten: 20.– pro Teilnehmer

Inhalte des Workshops:

- Worauf muss ich achten, damit mein Artikel für die Lesenden interessant ist?
- Wie wähle ich einen ansprechenden Titel?
- Wie nutze ich Fotos, um Leser zu gewinnen?
- Viele weitere Tipps und Tricks
- Zeit für individuelle Fragen

Weitere Infos & Anmeldung an:

Leonie Hersche, 077 457 19 30

redaktion.hecht@bluewin.ch

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Gruss der Gemeindepräsidentin

Geschätzte Fischbacherinnen und Fischbacher

Herzlich willkommen im 800. Jahr der Gemeinde Fischbach. Der Startschuss zu unserem Jubiläumsjahr ist bereits am **Funkenfeuer** (S. 11) erfolgt. Vielen Dank dem Chlausverein für die tolle Organisation.

Es ist für mich eine grosse Ehre und Freude, euch als Gemeindepräsidentin durch dieses Jahr führen zu dürfen. Die kommenden zwölf Monate werden sowohl von bereits etablierten Anlässen als auch von festlichen Veranstaltungen, kulturellen Highlights und zahlreichen kleineren Aktivitäten zum Jubiläum geprägt sein. Dabei soll nicht nur die Geschichte unserer Gemeinde, sondern die ganze Bevölkerung im Mittelpunkt stehen.

SEIT DEM LETZTEN HECHT WAR EINIGES LOS IM DORF

Für viele, auch weggezogene Fischbacher, ist die **Fischbacher Kilbi** (S. 14) ein fester Bestandteil in der Agenda. Das Wetter ist absolut zweitrangig, das hat die grosse Besucherzahl dieses Jahr einmal mehr bewiesen. Vielen herzlichen Dank allen Personen, die in irgendeiner Form im Einsatz waren. Nur dank ihrem grossen Engagement können



Gemeindepräsidentin Eliane Graber geniesst die Fischbacher Kilbi.

Foto: Lisbeth Graber

wir unsere geliebte Kilbi jedes Jahr durchführen und geniessen.

Am **Gemeindeapéro** (S. 12) anfangs November haben wir einen sehr gemütlichen Dorfabend erlebt. Wir durften zahlreiche Neuzuzüger/innen in unserer Gemeinde begrüssen. Nach den Ehrungen, Gratulationen und Verabschiedungen wurden die Anwesenden von Sina Anastasia, einer kleinen Frau mit grosser Stimme, unterhalten. Vielen Dank an den Jassclub, der für unser leibliches Wohl gesorgt hat.

Am 15. November fand die öffentliche Elternveranstaltung zum **200-jährigen Bestehen der Schule Fischbach** statt (S. 20). Alfons Lichtsteiner erzählte an diesem Abend viele interessante Anekdoten zu unserer Schule. Unter den Gästen weilten auch viele ehemalige Lehrpersonen und Schüler.

Ende November fand die **ordentliche Budgetversammlung** statt. Auf Grund der erfreulichen Abschlüsse der vergangenen Jahre, kann der Steuerfuss um 1/10 auf neu 2.2 Einheiten gesenkt werden.

Am 12. Dezember war ich zur **20. GV von Fit im Alter** eingeladen. Hans Häberli hat den Verein nicht nur gegründet, sondern führte immer noch gekonnt durch seine bereits 20. Generalversammlung. Es freute mich, die Glückwünsche der Gemeinde zu diesem Jubiläum überbringen zu können. Am selben Tag war der **Fisch** das letzte Mal unter der Führung von Daniela Koller geöffnet. Vielen herzlichen Dank an sie und ihren Mann Patrick für die Bewirtung in unserer „Dorfbeiz“ in den letzten, nicht immer ganz einfachen, vier Jahren. (Interview mit Daniela Koller, S. 10)

In Dezember verschönerte uns wie-

derum der **Lichterweg** (S. 15) die Adventszeit und gab uns Gelegenheit zusammenzukommen. Ein weiteres Highlight war das **Weihnachtsmusical** der Schule (S. 16). Die Kinder führten das Stück „Zäller Wiehnacht“ auf. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihr grosses Engagement.

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN MONATE

Unsere **Gesamtrevision der Ortsplanung** kommt gut voran, nun ist es Zeit für die erste grössere Mitwirkung der Bevölkerung. Dazu findet am **Donnerstag, 29. Februar 2024 in der Mehrzweckhalle eine Informationsveranstaltung** statt. Weitere Details könnt ihr dem Flyer entnehmen, der in den nächsten Tagen in allen Haushaltungen eintrifft.

Mitte April findet das **erste Highlight des Jubiläums** statt, die Ausstellung „200 Jahre Schule – 800 Jahre Fischbach“ unter dem Motto „Fischbach zeigt seine Schätze“. Kommt doch auch vorbei!

Am 28. April 2024 findet die **Gesamterneuerungswahl** der kommunalen Behörden statt. **Erfreut kann ich euch mitteilen, dass alle bisherigen Gemeinderäte sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen.** Die Gemeinderäte werden in jedem Fall an der Urne gewählt. Die übrigen Behörden (Bildungs- und Rechnungsprüfungskommission) können in stiller Wahl gewählt werden.

Für 2024 wünsche ich uns allen Gesundheit, Glück und Erfolg. Lasst uns das Jubiläumsjahr gemeinsam feiern und dabei noch näher zusammenrücken. Möge es ein besonderes Jahr für unser Dorf werden, auf das wir am Ende stolz zurückblicken können.

Eliane Graber, Gemeindepräsidentin

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Zivilstandsnachrichten

Stand 19. Januar 2024

TODESFÄLLE

Am 12. November 2023 ist

Ernst Fröhlichwohnhaft gewesen Dorf 2, Fischbach,
in Luzern verstorben.

Am 28. November 2023 ist

Jürg Leibundgutwohnhaft gewesen Ahornweg 2,
Fischbach, in Sursee verstorben.

GEBURTEN

Seit der letzten Ausgabe des Hechts
hat es keine Geburten gegeben.

GRATULATIONEN

Alois MüllerLoch 1, 6145 Fischbach
feierte am 4. Dezember 2023
den 93. Geburtstag.**Franz Steiner**Hornweid 1, 6145 Fischbach
feierte am 14. Dezember 2023
den 92. Geburtstag.**Rita Häberli**Schwandmatt 1, 6145 Fischbach
feierte am 21. Dezember 2023
den 75. Geburtstag.**Josef Koller**Leimbütz 9, 6145 Fischbach
feierte am 23. Dezember 2023
den 75. Geburtstag.**René von Bergen**Horn 1, 6145 Fischbach
feierte am 6. November 2023
den 70. Geburtstag.**Herzliche Gratulation zum
Jubiläum! Wir wünschen allen
„Geburtstagskindern“ gute
Gesundheit und viele glückliche
Momente im neuen Lebensjahr.**


Willisau 2024

Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen
mit Demenz und
ihre Angehörigen

in Entlebuch, Hochdorf, Luzern,
Rothenburg, Sursee und Willisau

→ Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem in Willisau

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2024

18. Januar 2024
15. Februar 2024
21. März 2024
18. April 2024
16. Mai 2024
20. Juni 2024
19. September 2024
17. Oktober 2024
21. November 2024
19. Dezember 2024

Ort

Café Amrein Chocolatier
Hauptgasse 24
6130 Willisau

Zeit

jeweils donnerstags
von 14.00 - 16.00 Uhr

Amrein
café in willisau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Alterszentrum Willisau
Heime Breiten / Zopfmatte



/ Alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



Mitteilung an die Bevölkerung 2023

Auftrag

Als Wasserversorgungsträger versorgt die Wassergenossenschaft Fischbach (WGF) im Auftrag der Gemeinde das Siedlungsgebiet von Fischbach mit Trink- und Löschwasser.

Gesetzliche Vorgaben

Dem Leitungsnetz werden gemäss der Richtlinie des SGVW «für die Qualitätsüberwachung in der Trinkwasserversorgung» jährlich 3 Proben entnommen. Sämtliches Trinkwasser stammt aus Quelfassungen in den Gebieten Loch und Wildberg.

Parameter	Toleranzwert	Resultat	Datum der Probe
Mikrobiologie			
Aerobe Keime	300 KBE/ ml	2 KBE/ml	21. August 2023
Enterokokken	0 pro 100 ml	0 pro 100 ml	
Escherichia coli	0 pro 100 ml	0 pro 100 ml	
Stickstoffverbindungen			
Nitrat	40 mg/l	30 mg/l	21. August 2023
Wasserhärte			
Gesamthärte nach französischen Härtegraden	32.5 Härtegrad \triangleq ziemlich hart		

Lebensmittelrechtliche Beurteilung

Die untersuchten Proben erfüllen im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen die Anforderungen der Verordnung des Eidgenössische Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) vom 16. Dezember 2016 (Stand 1. Mai 2018)

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Wassermeister Markus Imbach, Dorf 6, 6145 Fischbach oder besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Fischbach, Rubrik Wassergenossenschaft.

Wassergenossenschaft Fischbach (WGF), Januar 2024.

Der Präsident

Ivo Häfliger

Der Aktuar

Jonas Graber



200 JAHRE SCHULE – 800 JAHRE FISCHBACH

Ein gelungener Start ins Jubiläumsjahr



Mit Millionen von Funken am Himmel und einem lauten Knall ist Fischbach im Rahmen des Funkenfeuers ins Jubiläumsjahr 2024 gestartet. Der sehr gut besuchte Anlass hat gezeigt, dass Fischbach bereit ist für das grosse Jubiläum und dass das Organisationskomitee keinen Aufwand scheut, um die geplanten Projekte und Feierlichkeiten zum Gelingen zu bringen. Über allem steht das Ziel, die ganze Bevölkerung zu mobilisieren und Fischbach nach innen und nach aussen zu stärken. Lassen Sie sich hier über die Projekte und Anlässe bis zur nächsten Hechtausgabe im Mai informieren.

Informationen von Alfons Lichtsteiner

Unser Logo begleitet uns durch das Jubiläumsjahr

Unter der Federführung von Gemeindepäsidentin Eliane Graber und unter Mitwirkung des Planungs-OK wurde ein Logo entwickelt, welches während des ganzen Jubiläumsjahres immer wieder als Blickfang dient und die Projekte und Anlässe als Teil des Jubiläums sichtbar macht. Ziel war es, ein dynamisches Bild zu gestalten, welches sowohl die Farben des Wappens wie auch den unverwechselbaren Fischbacher Fisch aufnimmt. Zusätzlich wurde die Farbe blau gewählt, um das Thema Bach aufzunehmen. Der springende Fisch freut sich sichtlich darüber.

Demnächst werden Ortseingangstafeln errichtet, welche das ganze Jahr über stehen bleiben. Der obere Teil zeigt das Jubiläums-Logo, der untere Teil die anstehenden Anlässe. Die untere Tafel wird nach der Ausstellung im April ausgetauscht und die nächsten Anlässe werden dort aufgeführt. Eine aufwändige Gestaltung

mit Informationssäule wird bei der Abzweigung Hauptstrasse-Farnernstrasse errichtet. Diese hat zum Ziel, mitten im Dorf auf die kommenden Anlässe aufmerksam zu machen. Danke schön den Landwirten für das Entgegenkommen.

Ein riesiges Danke den Firmen Brunner, Imbach und Lustenberger für die überaus grosszügige Unterstützung und die Realisierung dieser Vorhaben. Wir erlauben uns, auch weitere Gewerbetreibende zur Mitwirkung anzusprechen. Eine Sponsorenliste wird in der nächsten Hechtausgabe veröffentlicht.

Helfen Sie mit bei der Werbung, um auch Ehemalige und Interessierte zu erreichen

Wir sind auf verschiedenen Kanälen unterwegs. Regelmässig informieren wir im Willisauer Bote, natürlich im Hecht, gelegentlich auch im Unteremmentaler. Zu diversen Anlässen folgt ein Flyer. Wir sind auch auf Social Media unterwegs. Folgen Sie uns auf Instagram oder Facebook und liken und teilen Sie unsere Posts.

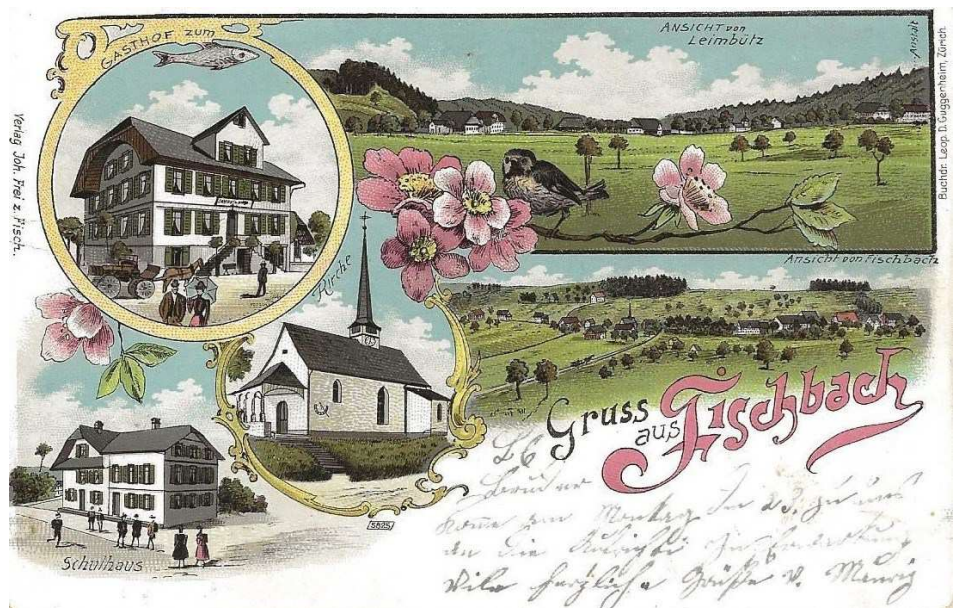
Auswärtige, welche vor 1970 in die Schule Fischbach eingetreten sind, schreiben wir, soweit die Adressen zu eruieren sind, schriftlich oder per Mail an. Um die Adressen kümmert sich Silvia Häfliger, mit grosser Unterstützung von Ursula Amrein. Danke für den grossen Aufwand – und danke allen, welche in dieser Sache behilflich sind.

Haben Sie noch Beziehungen zu Leuten, welche für längere Zeit in Fischbach gelebt haben? Nehmen Sie mit Ihren Verwandten und Bekannten Kontakt auf und teilen Sie mit diesen unsere Informationen.

DAS JUBILÄUMSJAHR NIMMT RASANT FAHRT AUF! Ein Fasnachtswagen zum Motto „800 Jahre Fischbach“

Das Fasnachtsfieber grassiert auch in Fischbach. Mit einem Mottowagen soll auch in den Nachbardörfern auf unser Jubiläum aufmerksam gemacht werden. Sie sind eingeladen, den Wagen in fasnächtlicher Aufmachung zu begleiten. Vorgesehen sind die Teilnah-

Lesen Sie auf Seite 8 weiter.



Mit dieser Ansichtskarte warb Fischbach um 1900 für seine Vorzüge.

AUSSTELLUNG – „Fischbach zeigt seine Schätze“, 12. – 14. April

Die Planung der Ausstellung ist weit fortgeschritten. Nebst der Detailplanung folgt nun das Suchen von Personal für die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellungstage. Vielen Dank für Euer Mitmachen.

Die Ausstellung ist sehr vielfältig. Trouvaillen aus Fotoarchiven lassen uns über die frühere Zeit staunen. Aktuelle Bilder sollen das vielfältige Tun in der Gemeinde zeigen. Die Schule zeigt ihr Gesicht, genauso wie die Kapelle. Kunsthandwerk, Fotografie, Malerei wecken Interesse – besonders auch der Minimarkt mit Produkten unserer Landwirtschaft.

Aussteller zeigen heimisches Schaffen

Bisher sind, nebst Schule, Minimarkt und Ausstellungsgestalter sechs weitere Aussteller definitiv. Sämtliche Aussteller sind Fischbacher/-innen, haben hiesige Wurzeln oder sind eng mit der Gemeinde verbunden. Haben Sie einen Tipp, wer unbedingt auch noch als Aussteller eingeladen werden sollte? Melden Sie sich bitte.

Fischbacher-Minimarkt mit einheimischen Produkten

Der Minimarkt soll die landwirtschaftlichen Produkte aus Fischbach vor dem Schulhaus im gedeckten Eingangsbereich zeigen. Das kann von Wein und Most über Eierlikör bis Würste und Kartoffeln so ziemlich alles beinhalten. Wichtig: Nur Produkte aus Fischbach sind zugelassen. Stephanie Häfliger hat sich bereit erklärt, den Minimarkt zu organisieren. Danke schön dafür. Wir wollen ein möglichst vollständiges Bild der Produkte zeigen, um die Fischbacher Landwirtschaft zu repräsentie-



Manchmal hat es richtige Trouvaillen unter den Bildern – so wie das Bild mit den acht Damen vor dem Gasthof, resp. Casino zur Krone. Das Bild stammt aus dem Fotonachlass der Familie Adolf u. Josy Hunkeler-Broch, zvg von Alice und Thomas Hunkeler-Erni. Wer weiss, zu welchem Anlass die Damen sich derart in Szene gesetzt haben und wer diese Schönheiten sind? Bitte melden Sie sich umgehend.

ren. Das bedeutet, dass wirklich alle mitmachen, welche etwas anbieten können. Dabei steht aber nicht der Verkauf im Vordergrund, sondern der positive Effekt der Präsenz.

Melden Sie sich bitte umgehend bei Stephanie Häfliger, 041 988 18 02. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Manche Bilder geben Rätsel auf

Wir freuen uns weiterhin über historische, aber auch aktuelle Bilder aus Fischbach. Wählen Sie in Ihrem Fotoarchiv, und vielleicht lohnt sich auch ein Nachfragen in der Verwandtschaft.

Falls Sie selber einscannen, bitte mit 600 dpi. Bearbeiten Sie das Bild nicht selber, senden Sie es per Mail und fügen Sie allenfalls eine Legende an, damit wir wissen, wen oder was das Bild zeigt – und wenn möglich eine Jahrzahl. Natürlich können Sie auch das Originalbild leihweise zur Verfügung stellen. Einige Lücken gibt es

auch noch bei den Klassenbildern, die wir schliessen möchten.

Genug gesehen? Besuchen Sie die Festwirtschaft in der Alphütte!

Der gesellige und kulinarische Teil wird an dieser Ausstellung mit Bestimmtheit nicht zu kurz kommen. Da die Turnhalle mit der Ausstellung voll belegt ist, richten wir eine gemütliche Festwirtschaft in der Alphütte ein. Lassen Sie sich überraschen. Über das Angebot informieren wir im separaten Ausstellungsführer Ende März.

Die Ausstellung eröffnen wir mit einer **Vernissage am Freitag, 12. April, 17 Uhr**, bei der auch die Aussteller vor Ort sein werden.

DIE AUSSTELLUNGSZEITEN:

- Freitag, 12. April 17 Uhr – 22 Uhr
- Samstag, 13. April 10 Uhr – 22 Uhr
- Sonntag, 14. April 10 Uhr – 17 Uhr


Jubiläum

me an den Umzügen in Zell und Alt-
büron, sowie der Tanneschleipfete in
Luthern. Für Fragen wenden Sie sich
an Christoph Felber, 079 743 90 15.

Pfarreigrenzsteine erneuern

Samstag, 2. März

Die Trennung der Gemeinde in zwei
Pfarreizugehörigkeiten war für Fisch-
bach mehr als 200 Jahre prägend. Die
Neuerrichtung von zwei der ver-
schwundenen Pfarreigrenzsteine
steht unter dem Motto „Verbinden
statt Trennen“. Die Steine sollen als
Gedenksteine für das Verbindende,
nicht für das Trennende, gesehen
werden.

Die Errichtung und das Einsegnen des
Steines bei der Farnernhöhle findet
ohne Publikum statt. Im Oberdorf,

zwischen der ehemaligen Liegen-
schaft Graber und der Familie Hä-
berli, wird der Stein unter Mitwir-
kung von André Tanner, Steinbild-
hauerei Dagmersellen, Pastoralraum-
leiterin Anna Engel und weiteren
Gästen in einem würdevollen Rah-
men errichtet und eingeweiht. Der
Anlass wird mit einem kleinen Apéro
abgerundet. Das Projekt kommt nur
dank grosser finanzieller Unterstüt-
zung der beiden Pfarreien Zell und
Grossdietwil zustande, wie auch
durch das Entgegenkommen der
Grundeigentümer – vielen Dank.

- Errichten des Gedenksteins Ober-
dorf um 9.30 Uhr
- Einweihungsfeier mit Apéro um
10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Grenzwanderung Teil 1 Steinige Welle bis Jagdhaus Türst Samstag, 16. März

Die Grenzwanderung steht unter der
Führung von Pro Fischbach und der
Wanderleitung von Alfons Lichtstei-
ner. Das erste Teilstück dieses drei-
teiligen Projekts führt vom Start-
punkt beim Zellerwald hinunter in
den Talboden von Engelprächtigen
und wieder hinauf zum Baschiwald.
Der Rot entlang geht es weiter bis
zum Unterrugenstall. Von dort hinauf
zum Grossrugenstall und schliesslich
zum Jagdhaus Türst im Mühlwald.
Ziel ist es, möglichst genau auf der
Grenze zu laufen. Unterwegs gibt es
allerlei Interessantes zu sehen und zu
hören. Da und dort, aber nicht über-
all, gibt es leichtere Wegvarianten,



sanitärheizung

planung · haushaltapparate
enthärtungsanlagen · wasserpumpen
wärmepumpen-, erdsonden- & solarheizungen
stückholz- & pelletsheizungen

landmaschinenkleingeräte

reparatur und verkauf aller marken

schlossereischmiede

stahlbau · stalleinrichtungen · hufbeschlag

gebr. imbach ag

schmiede dorf 6
6145 fischbach
telefon 041 988 15 25
info@imbachfischbach.ch
www.imbachfischbach.ch

imbachfischbach

so dass diese Tour für einigermassen geübte Wanderer kein Problem darstellt. Auch für Kinder ab ca. 8 Jahren sollte die Wanderung machbar und ein positives Erlebnis sein.

Mittagsverpflegung aus dem eigenen Rucksack. Insgesamt sind wir gegen sechs Stunden unterwegs. Beim Jagdhaus Türst beenden wir die Wanderung bei einem feinen Risotto. Wer nicht zum Ausgangspunkt läuft, trifft sich um 8.30 Uhr beim Schulhaus, für einen Sammeltransport zur Steinigen Welle. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer, der in alle Haushaltungen kommt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.

- Start bei der Steinigen Welle um 9.00 Uhr
- Mittagsrast beim Baschiwald um ca. 11.45 Uhr
- Ankunft beim Jagdhaus Türst um ca. 15.00 Uhr

Enthüllung der Gedenktafel des alten Schulhauses

Donnerstag, 21. März

Die Einweihung der Gedenktafel findet im Rahmen des „Tag der Schulen für alle“ (früher „Tag der aufgeschlossenen Volksschule“ = öffentli-

cher Besuchstag) statt. Der Tag beginnt mit einem Schulgottesdienst und anschliessender Fahrzeugsegnung. Für Schulbesuche halten Sie sich bitte an die Informationen der Schule. Um 10.45 findet die Enthüllung der Gedenktafel statt, welche links der Eingangstür in die Mauer zum Schulzimmer der 3./4. Klasse eingelassen wird. Zusammen mit den Schulkindern und dem Steinrestaurator Vitus Wey gestalten wir eine kleine Feier und stossen auf das Werk an. Gäste sind herzlich willkommen.

Die Restaurierung dieser Gedenktafel aus dem Jahr 1823 kommt nur dank Roland Häfliger und Richard Aeschlimann zustande, welche die Arbeiten in Stein, Gips und Farbe übernehmen. Grossartig.

- Schulgottesdienst um 8.00 Uhr
- anschliessend Fahrzeugsegnung
- Enthüllung der Gedenktafel um 10.45 Uhr

Markieren der alten Kantonsstrasse Samstag, 23. März

Bis im Jahr 1800 gab es bloss einen schlecht unterhaltenen Karrweg durch unser Dorf. In den Folgejahren wurde auf Geheiss von Luzern durch viel

Fronarbeit die erste Hauptstrasse gebaut, welche Teil der Verbindung zwischen Luzern und Solothurn wurde.

Mit der Markierung des ursprünglichen Verlaufs dieser Strasse wollen wir der Öffentlichkeit ins Bewusstsein führen, welche grossen Entwicklungen im Strassenbau auch in Fischbach stattgefunden haben.

Bei den grössten Abweichungen der alten Strasse vom heutigen Verlauf informieren kleine Infotafeln über Interessantes und Wissenswertes.

Die Markierung bleibt nur vorübergehend bis nach der Ausstellung.

Dieses Projekt wird ausgeführt durch den Vorstand der UHG Fischbach und Helfer. Ein herzliches Dankeschön. Ein Dank gehört auch den Landbesitzern für das Ja zu diesem Projekt.

Freuen wir uns alle auf die folgenden Projekte und Anlässe und geben wir alles für unser Dorf und unsere Gemeinde. Und noch dies: Bringen Sie beim nächsten Anlass auch ihre Nachbarn mit, damit auch sie das schöne Miteinander in unserem Dorf kennen lernen.



DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
6152 Hüswil
T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**

INTERVIEW MIT DANIELA KOLLER

Rückblick auf eine schöne Zeit

2016 zog Daniela Koller der Liebe wegen nach Fischbach. Bereits drei Jahre später übernahm sie die Pacht des Fisch-Pubs und damit eine wichtige Rolle im Dorf. Während 4,5 Jahren hat sie den Fisch geführt – für die Leserinnen und Leser des Hechts schaut sie auf diese Zeit zurück.

Interview von Leonie Hersche

Foto von Bea Baltisberger

Daniela, du hattest während deiner Zeit als Pächterin des Fisches keine Angestellten. Hast du die ganze Arbeit im Fisch allein bewältigt?

Mein Partner Patrick hat mich unterstützt, wo es notwendig war. Ohne ihn hätte ich das Ganze nicht stemmen können. Ausserdem hatte ich bei Anlässen Hilfe von verschiedenen Kollegen und Kolleginnen. Und seit wir den Fisch auch vormittags geöffnet haben, hat Bea Baltisberger mehrere Vormittage übernommen.

Zur Person

Die ursprünglich aus dem Engadin stammende Daniela Koller ist seit bald acht Jahren in Fischbach zu Hause. Nach einer Lehre zur Coiffeuse arbeitete sie während 24 Jahren in einem Hotel – da hat sie Zimmer geputzt, ist an der Rezeption gestanden und hat Frühstück serviert.

Im Fisch-Pub hatte Daniela bereits während der Zeit von Vorpächter Erwin Schwegler serviert, bevor sie das Wirtepatent ablegte und die Pacht übernahm.

Die 50-Jährige ist mit dem Fischbacher Patrick Koller verheiratet und hat drei erwachsene Kinder und drei Enkel im Tirol. Wenn sie ihre Freizeit nicht mit ihrer Familie verbringt, trifft sich Daniela gerne mit Freunden zu einem Jassnachmittag.



Für die Kinder hat Daniela gerne auch mal den Osterhasen gespielt.

Wenn du auf deine Zeit im Fisch zurückschaust, welche Pläne konntest du umsetzen?

Wir haben jeweils am 1. August und an Ostern Brunche durchgeführt – diese waren jedes Mal ein Erfolg. Ebenfalls gut besucht waren die Liveübertragungen der Eishockey- und Fussballspiele auf Leinwand.

Was war eher schwierig?

Die Anzahl Gäste variierte stark, besonders seit Corona. Manchmal kamen viele Gäste, ein andermal blieb die Gaststube leer. Besonders gefreut haben wir uns über die Muki-Turner*innen, die regelmässig am

Mittwochmorgen zu Sirup und Gipfeli vorbeigekommen sind.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus – kannst du dir vorstellen, bald wieder etwas zu pachten?

Nein, im Moment kann ich mir das nicht vorstellen. Durch das Funkenfeuer habe ich viele Anfragen erhalten, ob ich ein Catering anbieten würde. Das ist eine Idee, die mir gefällt. Dabei könnte ich mir die Arbeit auch so einteilen, wie es für mich stimmt.

Ansonsten habe ich Anfang Januar die Reinigung des Gemeindehauses übernommen. Ausserdem freue ich mich, nun etwas mehr Zeit für meine Kinder und Enkelkinder zu haben.

Vielen Dank für das Interview und deinen Einsatz fürs Dorf, Daniela. Das letzte Wort gehört dir!

Gerne möchte ich mich bei den Vereinen und den Stammgästen für die schönen Jahre bedanken. Ein grosser Dank geht auch an alle Kolleginnen und Kollegen, welche uns in den letzten Jahren im Fisch tatkräftig unterstützt haben!

Küchen und Umbau
Unser Business – Ihr Gewinn

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

BU Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch

FUNKENFEUER 2024

Ein feuriger Auftakt in ein besonderes Jahr



Die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen der Gemeinde Fischbach wurden mit dem Entzünden des Funkenfeuers festlich eingeleitet.

Bericht von **Basil Brunner**
Fotos von **Markus Zbinden**

Am 6. Januar 2024 hatte der Chlausverein Fischbach die Ehre, zum Funkenfeuer einzuladen. Schon am Morgen waren die Mitglieder des Chlausvereins fleissig damit beschäftigt, die Weihnachtsbäume einzusammeln und das Feuer vorzubereiten.



Pirmin Häfliger entzündete das Funkenfeuer mit einem Gasbrenner.

Dieses Jahr stand das Funkenfeuer in einem besonderen Licht, denn es markierte den Beginn der Feierlichkeiten zum 800-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Fischbach. Nach der herzlichen Begrüssung und Ansprache der Gemeindepräsidentin Eliane Graber hatte die Bevölkerung von Fisch-



Gemeindepräsidentin Eliane Graber enthüllte gemeinsam mit Hans Koller und Alfons Lichtsteiner das Logo zum 800-Jahre-Jubiläum.

bach das Vergnügen, ein sehr informatives Theaterstück zu geniessen. Dieses wurde von Hans Koller aus Grossdietwil und Alfons Lichtsteiner aus Fischbach aufgeführt.

Zum Abschluss des Theaterstücks wurde das neue Logo für das Jubiläumsjahr enthüllt, begleitet von einem beeindruckenden Feuerwerk. Neben dem kulturellen Programm



*Funkenfeuer und Theatereinlage lockten trotz Nässe und tiefen Temperaturen viele Fischbacher*innen zum Schützenhaus.*

wurde auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Im Aussenbereich wurden heisse Getränke serviert, und in der Schützenstube konnten die Gäste köstliche Älplermagronen geniessen. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte die schwungvolle Live-musik von Hansruedi Aeschlimann. Es war ein äusserst gelungenes Fest, das bis in die frühen Morgenstunden andauerte und einen unvergesslichen Start in das Jubiläumsjahr bot.

6145 Fischbach
Tel. 078 642 01 63
mbrunner-gartenbau.ch

BRUNNER
Garten- und Landschaftsbau AG

Schwimnteiche • Mauern • Wege-Plätze • Gartenpflege • Umgestaltungen

16. FISCHBACHER GEMEINDEAPÉRO

Neuzuzüger begrüsst, Gemeindepräsident verabschiedet

Am Freitag, 3. November 2023, fand der traditionelle Fischbacher Gemeindeapéro statt. Bereits zum 16. Mal lud die Gemeinde die Bevölkerung ein, gemeinsam Neuzuzüger zu begrüßen, Berufsabschlüsse zu feiern, Amtsträger zu verabschieden und sich über das aktive Dorfleben zu erfreuen.

Bericht und Fotos von Leonie Hersche

Gemeindepräsidentin Eliane Graber begrüßte die Anwesenden mit einem kurzen Rückblick auf die Kilbi und führte routiniert durch den Abend. Ganze 46 Neuzuzüge hatte die kleine Gemeinde innerhalb eines Jahres zu verzeichnen. Gemeindevorstand Roland Häfliger hiess die neuen Bürgerinnen und Bürger mit freundlichen Worten und einer weissen Rose willkommen, bevor er das Wort an Sozialvorsteher Beat Vonmoos weitergab. Dieser übernahm bei seinem ersten öffentlichen Auftritt im Amt die Ehrungen der Lehr- und Studienabschlüsse.

Unterstützung aus dem Dorf

Es folgte eine ausführliche Verabschiedung von Gemeindepräsident Josef Vogel durch Eliane Graber. Während seiner knapp 8-jährigen



Die anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger wurden auf die Bühne gebeten und mit einer weissen Rose offiziell in Fischbach begrüßt.

Amtszeit war Josef Vogel an der Umsetzung des Schulhaus- und



Sie wurden aus ihren Ämtern verabschiedet (v.l.): Marion Erni (BiKo), Josef Vogel (Gemeindepräsident) und Erika Imbach (Urnenbüro und Controlling Kommission).

-umbaus beteiligt, er lancierte den Gewerbe- und Landwirtschaftsapéro als neue Plattform für Selbständiger-

werbende und erarbeitete 2017 mit einem breit abgestützten Komitee aus der Bevölkerung ein Gemeindeleitbild. Josef Vogel setzte sich voll und ganz für den Leitsatz „Fischbach ist und bleibt eine eigenständige Gemeinde“ ein und erreichte sein Ziel, nicht der letzte Gemeindepräsident von Fischbach zu sein. Nach der Übergabe eines kleinen Präsents bedankte sich Josef Vogel bei Eliane und der Bevölkerung. Bei seiner Amtsübernahme sei die Gemeinde Fischbach in einem schlechten Licht dagestanden und es hätte verschiedene Baustellen gegeben. Er hätte der Bevölkerung damals gesagt: „Ihr müsst mir helfen!“. Diese Unterstützung habe er erhalten und der Gemeinde gehe es heute viel besser.



Das Schützenchörli bot am Anlass mehrere musikalische Einlagen.



Gemeindepräsidentin Eliane Graber (rechts) verabschiedete Marlis und Hans Fivian.

Weitere Verabschiedungen

Nach einer musikalischen Einlage des Schützenchörlis wurde Marion Erni als Präsidentin der BiKo verabschiedet. Sie hatte während ihrer 3-jährigen Amtszeit als Präsidentin die Aufgabe, die Schule durch eine schwierige Phase zu führen und hat sich mit grossem Engagement für das Wohl der Schule eingesetzt.



Lukas Imbach, David Wälti und Dominik Lampart (v.l.) durften 2023 einen Abschluss feiern.

Erika Imbach war mehr als 20 Jahre lang Mitglied im Urnenbüro und seit 2015 Mitglied der Controlling Kommission (bzw. Rechnungsprüfungskommission). Für diese beiden Tätigkeiten, welche sie nun weitergegeben hat, bekam sie ein herzliches Danke, einen schönen Blumenstraus und einen grossen Applaus. Schliesslich bedankte sich Eliane Gra-

ber bei Marlis und Hans Fivian, welche während 4 Jahren jeweils am Wochenende im Einsatz gestanden und dafür gesorgt hatten, dass in der Gemeindeverwaltung am Montag wieder alles glänzte.

Informationen aus den Vereinen

Die Gemeindepräsidentin wies darauf hin, dass es im laufenden Jahr in den Vereinen gleich mehrere Präsidenschaftswechsel gegeben hat. So hat im Jassclub Alois Bürli das Amt als Vereinspräsident von Joe Schwegler übernommen. Im Schützenchörl hat Marcel Vöggtlin seine Aufgabe an Urs Grüter übergeben und der Chlausverein wird neu von Basil Brunner geführt.

Die Gemeinde gratulierte der Männerriege zum 40-jährigen Jubiläum, und Vereinspräsident Alois Bürli verschaffte dem Publikum einen vertieften Einblick in das Vereinsjahr des Jassclubs.

800 Jahre Fischbach

Eliane Graber informierte abschliessend über die bevorstehenden Jubiläums-Feierlichkeiten zum 200-jährigen Bestehen der Schule Fischbach und zum 800-Jahre-Jubiläum der Gemeinde. Anschliessend übergab sie

BERUFS- UND STUDIENABSCHLÜSSE 2023

- David Wälti, Abschluss Kaufmann EFZ mit Berufsmatura
- Anja Scherrer, Abschluss Köchin EFZ
- Erdi Karakas, Abschluss Logistiker EFZ
- Leo Egli, Abschluss Strassentransport
- Dominik Lampart, Abschluss Zimmermann EFZ
- Lukas Imbach, Fachprüfung Metallbaumeister

Multi-Genre-Sängerin Sina Anastasia das Mikrophon. Diese sorgte mit ihrem vielseitigen und grossen Repertoire für musikalische Unterhaltung und konnte das Publikum sogar zum Mitsingen bewegen.



Sina Anastasia unterhielt das Publikum vor und nach dem offiziellen Teil des Anlasses mit Songs verschiedener Genres.

Auf den Sommer 2024 bieten wir folgende Lehrstellen an:

Metallbauer EFZ / Produktionsmechaniker EFZ

Interessiert? Nimm mit uns Kontakt auf oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen zu.

Wir freuen uns auf dich.



Lustenberger AG

Metallbau / Schärferie T. 041 988 19 91
Landm. + Motorgeräte F. 041 988 19 65
6145 Fischbach lustenbergermetallbau.ch



KILBI FISCHBACH

Kleines Dorf, grosses Fest

Obwohl in unserem kleinen Dorf nur rund 700 Einwohner leben, stellen die Fischbacher Mitte Oktober jährlich ein grosses Fest auf die Beine. Von diversen Vereinen über die Schule bis zur Kirche – neben dem zehnköpfigen OK sind jedes Jahr unzählige weitere Personen für die zweitägige Dorfkilbi im Einsatz.

Bericht und Fotos von Leonie Hersche

Sie begann am Samstag, 14. Oktober 2023, mit einem gemütlichen Abend in der liebevoll eingerichteten „Kilbi-Stube“, die diesjährige Fischbacher Dorfkilbi. Die Turnrinnen des Frauenturnvereins boten den Besuchern Spaghetti, Raclette, Kuchen und eine vielfältige Tombola.



Die „grosse Buebe“ der Männerriege haben selbst sichtlich Spass beim Lebkuchendrehen.

Am Sonntagvormittag folgte der Kilbi-Gottesdienst in der St. Aper Kapelle. Anna Engel führte durch die Messe, während das Schützenchörli für die musikalische Umrahmung sorgte.



Familie Häfliger verkauft allerlei Köstlichkeiten vom Hof.

Anschliessend offerierte Pro Fischbach einen Apéro und die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altüron (MGGA) spielte ein Ständchen.

Das Mittagessen in der „Kilbi-Stube“ war heuer so gefragt, dass das Kilbi-OK kurzfristig zusätzliche Tische organisieren musste. Am Nachmittag folgte der traditionelle Kilbi-Betrieb, bei dem die ganze Schule im Einsatz stand. Unter der Leitung ihrer Lehrpersonen betreuten die Kinder von der Basisstufe bis zur 6. Klasse verschiedene Stände wie zum Beispiel das „Päckli-Fischen“, den „heissen Draht“ oder das „Büchsen werfen“. Selbstverständlich fehlte auch das „Lebkuchen-Drehen“ nicht, welches die Männerriege jedes Jahr anbietet und viele Besucher anlockt. Mit dabei waren ausserdem die Stände von

der Jubla Grossdietwil und von Familie Häfliger, das Rössli-Karussell und das Kilbi-Zelt vom Jassclub.



Beim „heissen Draht“ ist gute Konzentration gefragt.

Obwohl sich der Himmel nach wochenlanger Trockenheit ausgerechnet dieses Wochenende ausgesucht hatte, um dem Boden endlich wieder einmal etwas Regen zu spenden, war der Besucherandrang gross und das OK konnte sich über einen gelungenen Anlass freuen.

Infos zum Jahresprogramm FRAUENGEMEINSCHAFT PFARREI ZELL

Das Jahresprogramm 2024 haben wir nicht wie gewohnt zu Beginn des Jahres verschickt. Um die Kosten für den Verein zu reduzieren, haben wir beschlossen, das Jahresprogramm 2024 zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zu versenden. Ihr könnt die Events im Januar und Februar 2024 entweder hier nachlesen oder auf unserer Homepage www.fgzell.ch finden.

Wir freuen uns auf das kommende Vereinsjahr!
Vorstand Frauengemeinschaft Pfarrei Zell

Januar / Februar 2024

- | | | |
|----|-------|---|
| Do | 25.1. | Raclette-Plausch bei Vollmond, 19 Uhr |
| MI | 14.2. | Metenand: Jass- und Spielnachmittag, 14.00 Uhr |
| MI | 21.2. | Zöpfli flechten Workshop , 14.00 Uhr |
| MI | 21.2. | Chrabbelzwergli , 09.00 – 11.00 Uhr |
| DO | 29.2. | Spielabend , 19.30 Uhr |

LICHTERWEG FISCHBACH

Neues Lichterweg-Team

Bericht von **Bea Baltisberger, Esthi Schwegler und Michèle Bircher**
Foto von **Alfons Lichtsteiner**

Eliane Graber und Hans Koller geben nach sieben Jahren die Organisation des Lichterweges in neue Hände. Esthi Schwegler, Bea Baltisberger und Michèle Bircher

werden den Lichterweg im gleichen Sinne weiterführen.

Wir danken Eliane und Hans herzlich für die grossartige Arbeit und hoffen, wir sehen uns bei einem heissen Tee oder einer leckeren Wurst auf dem schönen Lichterweg in Fischbach im Dezember 2024.



Neues und altes Organisationsteam (v.l.): Esthi Schwegler, Hans Koller, Eliane Graber und Bea Baltisberger. Es fehlt: Michèle Bircher.

Neueröffnung!



Anrinket ab 17 Uhr

mit musikalischer Unterhaltung

am Donnerstag, 29. Februar 2024 mit Ruedi Aeschlimann und

am Freitag, 1. März 2024 mit dem Echo vom Schwandbode

Die Umbauarbeiten im Restaurant Fisch haben Fahrt aufgenommen. Seit das Pub im Dezember 2023 geschlossen worden war, ist viel passiert. Die Küche wurde leergeräumt und für die neue Einrichtung vorbereitet. Inzwischen sind der neue Herd, die Combi-Dämpfer und das grosse Spülbecken montiert. In der Gaststube werden eine Akustikdecke eingebaut und der Boden neu verlegt. Im Säli – welches künftig «Fischstübli» heissen wird – sind an der Decke bereits Markierungen für die neue Beleuchtung angebracht. Im Keller warten der neue Kühl- und Tiefkühlraum auf den letzten Schliff und auf dem Balkon laufen die Vorbereitungsarbeiten für eine Verbindungsgalerie vom Balkon zur Terrasse.



Der neue Herd und die beiden Combi-Steamer warten in der vorbereiteten Küche darauf, fertig angeschlossen und in Betrieb genommen zu werden.

Besitzer Alois Lustenberger ist täglich auf der Baustelle anzutreffen und der Pächter Roger Giger steckt mitten in den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten, damit das zukünftige Speiserestaurant mit gutbürgerlicher Küche und gemütlicher Atmosphäre Ende Februar eröffnet werden kann. Besitzer und Pächter freuen sich über alle Gäste, die zum Anrinket kommen und hoffen, dass die Bevölkerung von Fischbach und den umliegenden Dörfern ihr Engagement zu schätzen weiss und das Restaurant künftig gut besucht wird.

Neue Öffnungszeiten ab 2. März 2024:

Montag	8.45 bis 24 Uhr
Dienstag & Mittwoch	Ruhetage
Donnerstag bis Samstag	8.45 bis 24 Uhr
Sonntag	10 bis 21 Uhr

Reservationen und Gutscheine

Roger Giger
079 636 32 81
info@fischfischbach.ch
www.fischfischbach.ch

PRIMARSCHULE FISCHBACH

Aktuelles aus dem Schulbetrieb

Die Schule Fischbach feiert in diesem Schuljahr ihr 200-jähriges Bestehen. Ausserdem fand im Dezember das Weihnachtsmusical statt, bei welchem alle Kinder von der Basisstufe bis zur 6. Klasse eine Rolle erhielten. Gerne möchten wir Ihnen hier einen kleinen Rück- und Ausblick bieten.

Berichte und Infos von **Regula Goerre**

RÜCKBLICK

Öffentliche Schulveranstaltung „200 Jahre Schule Fischbach“

Alfons Lichtsteiner hat sich mit Leidenschaft in die 200-jährige Geschichte der Schule vertieft und viele interessante Fakten und Dokumente gesammelt. Mehr über die öffentliche Schulveranstaltung lesen Sie im Bericht auf den Seiten 20 und 21.

Am Morgen der Schulveranstaltung fesselte Alfons Lichtsteiner die Kinder und das Schulteam mit seinen Erzählungen. Alle staunten, was Schule für die Fischbacher Kinder vor 200 Jahren bedeutet hatte.



Gespannt hören die Kinder Alfons Lichtsteiner zu, welcher ihnen Storys aus der 200-jährigen Schulgeschichte von Fischbach erzählt.

Weihnachtstanne

Sobald die Weihnachtstanne auf unserem Vordach erstrahlt, kommen wir in der Schule in Weihnachtsstimmung und der Anblick erfreut uns jeden Tag.

Der diesjährige Weihnachtsbaum wurde von der Familie Franz Steiner, Hornweid, gespendet und durch Beat Voney und Ivan Steinmann fachmännisch aufgestellt und geschmückt. Vielen herzlichen Dank.



Der geschmückte Weihnachtsbaum wartet darauf, auf das Vordach des Schulhauses gehoben zu werden.

Weihnachtsmusical „D'Zäller Wiehnacht“

In der zweitletzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien verwandelten sich die Schüler*innen von Fischbach in souverän auftretende Schauspieler*innen. Mit spürbarer Freude, deutlichem Vortragen und frischem Gesang eroberten die Kinder die Herzen des Publikums im Sturm. Kein



König Herodes und sein Gefolge

Kind war zu klein, um mit einer Rolle

dabei zu sein. Mit Mut und Begeisterung zeigten sie eine bezaubernde Aufführung, die an die wahre Bedeutung von Weihnachten erinnerte und die das Publikum in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen vermochte. Die „Zäller Wiehnacht“ zeigt mit schönen Texten, dass es um Frieden, Liebe und das gute Miteinander geht. Die Schüler*innen sangen, musizierten und traten sehr engagiert und selbständig auf. Besonders bemerkenswert war die Zusammenarbeit zwischen den Kindern und die gegenseitige Unterstützung.

Das Publikum zeigte seine Freude und belohnte die Schüler*innen mit einem begeisterten Applaus.

Die Vorbereitungsarbeiten und die Aufführungen waren für alle ein sehr schönes Erlebnis. Es war berührend, die Entwicklung der Schüler*innen





Die heiligen drei Könige besuchen Jesus im Stall.

miterleben zu dürfen. Das ganze Erlebnis lässt die Schulgemeinschaft Fischbach enger zusammenwachsen. Die Fischbacher Kinder sind eine tolle Truppe und das ganze Lehrpersonenteam hat mit Freude das Weihnachtsmusical realisiert.

Wir danken allen Zuschauer*innen,



Eine Schar kleiner und grösserer Engel singt in der heiligen Nacht.

die uns mit ihrem Besuch und ihrer Kollekte so tatkräftig unterstützt haben. Die Schulverlegung nach Engelberg im Juni ist gesichert und wir freuen uns darauf.

AUSBLICK

„Tag der Schulen für alle“

am Donnerstag, 21. März 2024

An diesem Tag öffnen alle Schulen ihre Türen für die Bevölkerung, Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis. Auch die Schule Fischbach lädt alle Interessierten zu einem Besuch in der Schule ein und wir freuen uns auf viele Besucher.

Sie sind eingeladen, Schulluft zu schnuppern, den Unterricht zu besuchen oder zu erfahren, wie die Schule von heute und morgen funktioniert. Sind Sie am 21. März verhindert? Kein Problem, wir freuen uns auch unter dem Jahr über Ihren Besuch.

Ebenfalls am 21. März, um 10.45 Uhr, findet die Enthüllung der geretteten und restaurierten Gedenkta-

fel aus dem alten Schulhaus statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 9.

Pumptrack auf dem Schulhausplatz

Als Highlight der Geburtstagsfeierlichkeiten werden die Kinder sicher den Pumptrack, der vom 8. Mai bis 20. Juni 2024 auf dem Schulhausplatz aufgestellt ist, empfinden. Wir freuen uns darauf!

Die Schule Fischbach vernetzt sich mit den Dorfvereinen

Ganz im Sinne von unserem diesjährigen Schulmotto „zäme wachse – wiiter wachse“ planen wir Aktivitäten mit zwei Fischbacher Dorfvereinen: Im April werden die Schüler*innen einen spannenden Tag mit den Jägern erleben. Und der Jassverein führt uns in den Nationalsport Jassen ein, damit wir in der Schulverlegung miteinander jassen können. Danke für euer Engagement und eure Bereitschaft.

LEHRSTELLENPARCOURS SEK ZELL

Siebt- und Achtklässler tauchen in die Berufswelt ein

Was macht eigentlich eine Physiotherapeutin? Welche Anforderungen gelten für den Beruf des Informatikers und welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sieht der Arbeitsalltag eines Zeichners aus?

Bericht und Fotos von **Michael Bieri** und **Peter Flückiger**

Der Lehrstellenparcours war vor einigen Jahren als Gemeinschaftsprojekt des Gewerbes Hinterland sowie den Schulen Zell, Luthern und Gettnau ins Leben gerufen worden, um den Jugendlichen während eines Tages die Gelegenheit zu geben, einen kurzen Einblick in ganz

verschiedene Berufe zu erhalten. Er fand in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten im Vorfeld aus insgesamt 107 Berufen deren fünf auswählen, von denen sie vier an diesem Donnerstag Ende Oktober dann tatsächlich be-



Detailhandelsfachfrauen

suchten. Nicht selten konnten sie dabei selber ihr Geschick unter Beweis stellen. So bauten beispielsweise einige ihr eigenes Kubk-Spiel, andere lernten, eine Glühbirne mit dem Handy zu steuern, und wieder andere bestimmten selber den Sauerstoffgehalt im Blut oder hörten mit dem



Landschaftsgärtnerinnen

Stethoskop den Herzschlag eines Hundes ab.



Landmaschinenmechaniker

Daneben bekamen sie im Lehrlingsatelier von Lehrlingen und Lehrlingsausbildnern wertvolle Tipps, was den Bewerbungsprozess angeht. Denn was erwartet ein Lehrmeister von einem Schnupperstift? Und worauf achtet er, wenn er eine Bewerbung bekommt? „Natürlich ist beispielsweise Mathi für den Schreinerberuf wichtig“, sagte etwa Benedikt Bucheli von der Schreinerei Meier AG,



Köchinnen

„aber bei einer Bewerbung schaue ich nicht nur auf die reinen Schulleistungen. Für mich zählen auch die Verhaltensnoten.“ Zudem sei es wichtig, dass die Jugendlichen beim Schnuppern ein gutes Auftreten hätten und Motivation zeigen würden. Der Lehrstellenparcours findet alle zwei Jahre statt, wobei lediglich die Siebt- und Achtklässler daran teilnehmen. Die Jugendlichen dieser beiden Stufen stehen dabei allerdings jeweils an einem ganz verschiedenen Punkt in ihrem persönlichen Berufswahlprozess.

Den Achtklässlern, für die bald die Bewerbungsphase beginnt, bietet

der Lehrstellenparcours die Gelegenheit, die Berufe, die für sie in der engeren Auswahl stehen, noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen oder allenfalls die Fühler in eine komplett andere Richtung auszustrecken. Wer weiss, vielleicht entpuppt sich dabei ein Beruf ja plötzlich als ganz interessante Alternative?



Coiffeusen

Für die meisten Siebtklässler hingegen ist der Lehrstellenparcours in der Regel der erste wirkliche Kontakt mit der Berufswelt. Für sie geht es in erster Linie darum, sich von möglichst vielen Berufen ein Bild machen zu können und vielleicht eine erste Tendenz, in welche Richtung es gehen könnte, zu entwickeln.

Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht immer ganz mitspielte – die Sonne liess sich nur zwischendurch mal kurz blicken – war die Stimmung unter den Jugendlichen ausgezeichnet. Sie genossen die Abwechslung zum gewöhnlichen Schulalltag und sogen die Informationen



Drogistinnen und Drogisten

der Fachleute und Experten förmlich in sich auf. Entsprechend positiv fielen auch die Rückmeldungen aus: „Es war mega cool, dass wir alles selber wählen konnten!“ – „Die Berufe wurden sehr gut erklärt!“ – „Mir hat das Bauen einer Mauer super gefallen!“ – „Alles war spannend, da wir an einem Tag viele verschiedene Berufe erleben konnten!“



Malerin und Maler

Möglich ist ein solcher Anlass natürlich nur dank der grosszügigen Unterstützung der Eltern, die sich in grosser Zahl dazu bereiterklärt hatten, an diesem Tag den Taxidienst zu übernehmen und mit den Jugendlichen zu den jeweiligen Betrieben zu fahren.



FÜROBE-BIER SEK ZELL

Gewerbe und Schule im Austausch

Das Fürobe-Bier war vor einigen Jahren ins Leben gerufen worden, um eine Gelegenheit zu einem Austausch zwischen Lehrpersonen, Berufsbildnern und Behörden zu schaffen – und fand in diesem Jahr erstmals in den Räumlichkeiten der Firma HB Systeme GmbH in Hüswil statt.

Bericht und Fotos von **Michael Bieri** und **Peter Flückiger**

Rund 70 Personen waren anwesend, als Ueli Fuhrmann vom Gewerbeverband Hinterland am 8. November den Zukunftstag+ (das sogenannte „Fürobe-Bier“ unter dem Motto „Türöffner Bildung Wirtschaft“) eröffnete.

Organisiert worden war die Veranstaltung vom Gewerbe Hinterland gemeinsam mit den Schulen Zell und Luthern, also derselben Kombination, die erst wenige Wochen zuvor für die erfolgreiche Durchführung des Lehrstellenparcours für die Siebt- und Achtklässler verantwortlich gewesen war. Der Lehrstellenparcours war vor etwas über zehn Jahren das erste Mal durchgeführt worden und wird mittlerweile von vielen Gewerbevereinen kopiert, wie Kantonsrat Urs Marti in seinen einleitenden Worten nicht ganz ohne Stolz erwähnte.

Die Grundidee dahinter ist es, den Jugendlichen schon früh die Gelegenheit zu bieten, ihre Fühler in der Be-

rufswelt auszustrecken – ein wichtiger Schritt im Berufswahlprozess, denn nicht jede und jeder sei gemacht für eine weiterführende Schule, und gute Lehrlinge seien gerade in der heutigen Zeit enorm gefragt, ergänzte er.

Eine Ansicht, die sowohl René Hodel von der Firma HB Systeme als auch Gastreferent Lorenz Arbogast von der Jardin Suisse teilten. Sie strichen zudem die Vorteile unseres Bildungssystem hervor, bei dem es am Ende gar nicht wirklich „matchentscheidend“ sei, auf welchem Niveau man seine Berufskarriere in Angriff nehme – ob mit einer EBA- oder einer EFZ-Lehre, denn wer wolle, dem stünden schlussendlich alle Türen offen. Vorausgesetzt, man sei bereit, den dazu notwendigen Einsatz zu leisten...

Die Grundlage dafür wird in erster Linie in der Schule gelegt, und da ist dieser erwähnte Lehrstellenparcours nur eines von vielen Puzzleteilen des Berufswahlprozesses. Die Schule bietet den Jugendlichen bei der Suche nach ihrem Wunschberuf zudem Unterstützung in Form von Besuchen an verschiedenen Berufsmessen (ZEBI, SwissSkills etc.), während der obligatorischen Schnupperwoche in der achten Klasse sowie natürlich durch die enge Betreuung durch die Klassenlehrpersonen während des gesamten Berufsfindungs- und Bewerbungsprozesses.

Das Ergebnis ist breit gefächert, wie eine Auflistung der Anschlusslösungen der Jugendlichen, die im vergangenen Sommer die Schule verlassen haben, zeigt. Nur ein kleiner Teil wechselte nach der obligatorischen Schulzeit an eine weiterführende Schule; die allermeisten Schulabgängerinnen und Schulabgänger starte-

ten in eine Berufslehre.

Damit das auch in Zukunft so bleibe und die Schulen die Jugendlichen beim Übergang in die Berufswelt optimal unterstützen könne, sei ein ständiger Austausch zwischen Schulen und Gewerbe wichtig, betonte Alexandra Lehmann, Schulleiterin der Schule Luthern – beispielsweise eben an einem solchen Anlass.



Nevio Bernet (links), welcher 2023 an den SwissSkills Championships in Bern den ersten Rang erreichte, im Gespräch mit André Müller, Präsident des Gewerbe Hinterland.

Jemand, dem dieser Übergang offensichtlich ausgezeichnet geglückt ist, ist Nevio Bernet. Der Ufhuser, der nach der obligatorischen Schulzeit die Ausbildung zum Automobilmechatroniker bei der Garage Wagner in Zell absolviert hatte, holte im vergangenen September bei den SwissSkills Championships in Bern die Goldmedaille. Wenn also jemand weiss, was für eine erfolgreiche Berufswahl entscheidend ist, dann ja wohl er! Und aus seiner Sicht ist das Rezept denkbar einfach: „Das Wichtigste ist: Man muss Freude haben an dem, was man macht!“, erklärte er im Gespräch mit André Müller, Präsident des Gewerbe Hinterland. Das, und das nötige Durchhaltevermögen, denn es könne nicht immer alles perfekt laufen. Und da heisst es halt manchmal auch ganz einfach: Durchbeissen!



René Hodel von der Firma HB Systeme spricht vor rund 80 Personen.

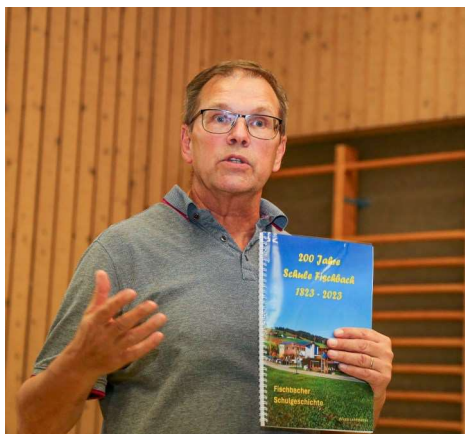
200 JAHRE SCHULE FISCHBACH

Reise durch eine abenteuerliche Schulgeschichte

Genau 200 Jahre nach dem ersten Schulhausbau hat Alfons Lichtsteiner die Fischbacher Schulgeschichte in einer Jubiläumsschrift festgehalten. Bei seiner Recherche stiess er auch auf pikante Details.

Bericht und Fotos von **Astrid Bossert Meier**

Er hat mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesprochen, viele Stunden in Archiven verbracht und akribisch Jahreszahlen und Namen nachgezeichnet: Am Mittwoch, 15. November 2023 präsentierte Alfons Licht-



Die Jubiläumsschrift zur 200-jährigen Fischbacher Schulgeschichte kann auch nachträglich noch bezogen werden (siehe Infokasten).



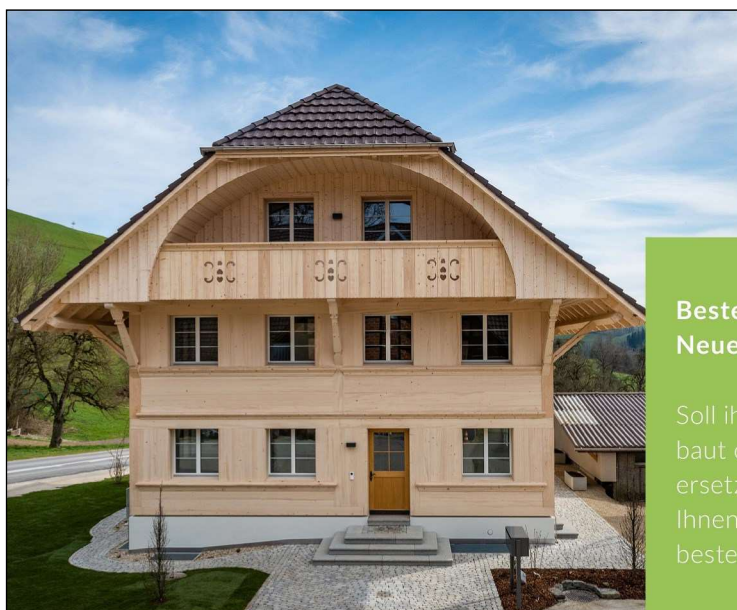
Mithilfe von eindrücklichen Bildern und anschaulich erzählten Episoden nahm Alfons Lichtsteiner das Publikum mit auf eine 200-jährige Zeitreise.

steiner das Ergebnis seiner umfassenden Recherche, eine 98-seitige Jubiläumsschrift zur Fischbacher Schulgeschichte. Gemeindepräsidentin Eliane Graber und Bildungskommissionspräsidentin Sandra Steffen konnten über einhundert Personen zur öffentlichen Veranstaltung in der Mehrzweckhalle Fischbach begrüßen. Sie seien gespannt auf die Reise durch die Geschichte der Schule, sagten sie und zeigten sich überzeugt davon, mit dem Chronisten, langjäh-

rigen Primarlehrer und Schulleiter Alfons Lichtsteiner „den perfekten Reiseleiter“ zu haben.

1801: Karger Lehrerlohn

In lockerer Art und mit eindrücklichen Bildern präsentierte Alfons Lichtsteiner einige Details aus der reichen Schulgeschichte. Diese beginnt übrigens schon vor dem Bau des ersten Schulhauses von 1823. Bereits ab 1801 amtierte ein gewisser Josef Spengler als erster Lehrer von



**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Soll ihr Gebäude saniert, umgebaut oder sogar abgerissen und ersetzt werden? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihre bestehende Immobilie.

DUBACH
PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen

Fischbach. Wo er in den ersten Jahren unterrichtete, bleibt ein Geheimnis. Dafür hat Alfons Lichtsteiner herausgefunden, dass Josef Spengler 60 Gulden jährlich verdiente. Weil dieser karge Lohn nicht zum Leben reichte, musste er zusätzlich als Strassenmeister und Sakristan arbeiten.

1850: Raue Sitten

Immer wieder machte der Kanton Druck auf Fischbach, endlich ein Schulhaus zu bauen. Doch es waren schwere Zeiten für eine kleine und arme Gemeinde. Erst 22 Jahre nach Amtsantritt von Lehrer Spengler konnte das „aus Holz gebaute und mit Schindeln gedeckte“ Schulhaus an der Kantonsstrasse Richtung Grossdietwil bezogen werden.



Die verschiedenen zur Ansicht ausgelegten Chroniken und Zeitdokumente konnten nach der Präsentation besichtigt werden und stiessen auf reges Interesse.

Im Erdgeschoss befand sich die Lehrerwohnung, im Obergeschoss das einzige Schulzimmer, in welchem bis zu 80 Kinder sassen. Da habe es bestimmt auch mal „gchrisaschtet“, sinnierte Alfons Lichtsteiner. Auch Jahre später herrschten im Schulzimmer wohl raue Sitten, wie Aufzeichnungen von Lehrer Steinmann aus den 1850er-Jahren belegen. Ein Knabe habe die Ruhe gestört und trotz Warnungen nicht gehorcht. „Nun galt Gewalt“, schreibt Lehrer Steinmann und hält fest, wie er den Schü-

ler „bei Haut und Haaren“ ergriff und sich ein Kampf entwickelte, welcher für den Jüngling mit zwei Tagen im Gefängnis Willisau endete. „Die Frage der Disziplin war immer ein Thema in der Schule“, so Alfons Lichtsteiner. Als gängige Massnahmen zählten „Tatzen“, „Watsch“ oder „am Zännihoor ziehen“. Erst 1953 seien solche Strafen gesetzlich verboten worden, „auch wenn sie trotzdem noch lange angewandt wurden“.

1963: Modernes Schulhaus

Eine neue Epoche in der Fischbacher Schulgeschichte begann mit dem Bau des heutigen Schulhauses an der Farnernstrasse, dessen Land die Gemeinde für fünf Franken pro Quadratmeter erwerben konnte. Am 13. Dezember 1963 trugen die Schülerinnen und Schüler unter Lehrer Hunkeleler ihre Stühle eigenhändig in die neuen Schulzimmer, wie Fotos in der Jubiläumsschrift dokumentieren. Und auch die neuere Schulgeschichte wartet mit interessanten Details auf. Dazu zählen verschiedenste Bildungsrevisionen, Lager und Schulverlegungen oder andere Projekte wie beispielsweise 2004 ein Wettbewerb im Rahmen der Kampagne „Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport“. Dabei wurde Fischbach als sportfreundlichste Schule der Schweiz ausgezeichnet und von Bundesrat Samuel Schmid persönlich geehrt.

2023: Geschichte geht weiter

Die Jubiläumsschrift endet im Jubiläumsjahr 2023, die Fischbacher Schulgeschichte geht jedoch weiter. Nach dem Referat berichtete Schulleiterin Regula Goerre in kurzen Worten darüber, dass „alles im grünen Bereich“ sei und sich die Schule störungsfrei und konzentriert auf das Vermitteln von Wissen und Kompetenzen kon-

VERKAUF DER SCHULCHRONIK

Sie haben noch keine Schulchronik und möchten auch ein Exemplar der 98-seitigen Jubiläumsschrift? Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung oder bei Alfons Lichtsteiner melden und für CHF 15.– ein Heft erwerben. Auch an der Jubiläums-Ausstellung im April wird ein Kauf möglich sein.

zentrieren könne – und natürlich auf die Vorbereitung des Weihnachts-Musicals vom 13. und 14. Dezember 2023, zu welchem sie alle herzlich einlud.

Am Ende des anregenden Abends, der die Anwesenden auch immer wieder an ihre eigene Schulzeit zurückdenken liess, bedankte sich Bildungskommissionsmitglied Esther Erni beim Chronisten Alfons Lichtsteiner. Er habe die Schulgeschichte nicht nur festgehalten, sondern während seiner 42 Jahre als Lehrer und Schulleiter auch massgebend mitgeprägt. Dieses grosse Engagement wirke über seine Pensionierung hinaus: „Ohne deine Arbeit wäre unsere Schule nicht das, was sie heute ist.“



BiKo-Mitglied Esther Erni bedankte sich bei Alfons Lichtsteiner für seine grosse Arbeit.

JASSCLUB FISCHBACH

Viele Teilnehmer am Fischbacher Neujahrsjass

Traditionsgemäss führten der Jassclub und das Schützenchörli Fischbach am 1. Januar 2024 den Carrée- und Fleischjass in der Mehrzweckhalle durch.

Bericht von Peter Schürmann & Ruedi Wyss
Fotos von Ruedi Wyss



Beim Neujahrsjass fanden sich auch viele Auswärtige in der Mehrzweckhalle Fischbach ein.

Gegen 20 Uhr konnte der Jassleiter Erwin Schwegler den Start bekannt geben. Die 268 Jasser und Jasserinnen spielten einen Partnerschieber mit „Obenabe und Undenufe“, bei dem viermal gewechselt wurde.

Bewirtet wurden die Gäste vom Schützenchörli. Nach dem Jassen gab es warmen Schinken und Kartoffelsa-

lat. Dann wurde zur Auflockerung eine Gratistombola mit 20 Poulets samt Kühltasche ausgelost, die von der Bell AG gesponsert worden waren.

In der Zwischenzeit wurde der Gabentempel aufgebaut. Der Neujahrs-

jass in Fischbach ist bekannt für viele und grosse Preise. Im 1. Rang mit 4383 Punkten schwangen Dominik Aregger und Geri Prudente oben aus. Im 2. Rang klassierten sich Pia Wermelinger und Therese Meyer mit 4337 Punkten. Den 3. Rang holten sich Fritz Wuest und Julius Eiholzer mit 4296 Punkten. Diese drei Paare erhielten je ein Carrée.

Der Jassclub bedankt sich bei allen Jasserinnen und Jassern, die am 1. Januar den Weg in die Mehrzweckhalle Fischbach fanden. Vielen Dank an die Bell AG für die tollen Preise der Gratistombola und an die Metzgerei Wechsler in Nebikon für das feine gesponserte Nachtessen.



Wünscht ihr euch einen eigenen Gemüsegarten?

Für die Saison 2024 sind in Fischbach (bei der Gründeponie) Gartenparzellen zu vergeben.

Wir freuen uns auf die neuen Gärtner und Gärtnerinnen!

Grüsse, Pia und Andi Tyska
Telefon 077 412 22 76

09. Februar Mehrzweckhalle Fischbach

Fürobier Party

Bis 19.00 Uhr
erstes Bier
mit GRATIS
Würstli!

<< Chum wiet wotsch >>

Türöffnung
Ab 17.00 Uhr

17.00 – 20.00 Uhr
Gratis eintritt

10.- Eintritt

DJ Stefu
Bar
Kaffistobe

5.- Shuttlebus
Umgebung
Fischbach

Hüze-Guuger
Zell
Gaugesumpfer
Rohrbach
Sträggelebrätscher
Strengelbach
Bogäspeuzer
Steinen
Mu-Mä Fäger
Künten AG

JASSMEISTERSCHAFT DER MÄNNERRIEGE

Christof Felber ist neuer Jassmeister

Für einmal war bei der Männerriege Fischbach nicht Turnen, sondern ein gemütlicher Jass angesagt.

Bericht und Foto von Markus Zbinden

20 Kameraden trafen sich am 14. November 2023 im Restaurant Fisch zur 37. internen Jassmeisterschaft, die Walter Langenstein souverän leitete. Gejast wurden vier Runden à zwölf Spiele mit zugelostem Partner. Die schlechteste Passe konnte gestrichen werden. Für manchen ging seine Taktik nicht wunschgemäss auf, weil es ihm an guten Karten oder dem notwendigen Quäntchen Glück fehlte. Obwohl keine absoluten Spitzenresultate erreicht

wurden, stieg die Spannung von Runde zu Runde. Nach dem obligaten Wurstmahl konnte der Spielleiter Walter Langenstein folgende Rangliste bekannt geben:

Mit 3119 Jasspunkten wurde Christof Felber als neuer Meister gefeiert und erhielt den Wanderpokal. Vizemeister wurde Richard Bürli mit 3085 Punkten. Den 3. Podestplatz erspielte sich Bruno Achermann mit 3030 Punkten. Herzliche Gratula-



Sie erreichten die Podestplätze (v.l.): Richard Bürli (3.), Christof Felber (1.) und Bruno Achermann (2.).

tion! Walter, besten Dank für die Durchführung.

SKI HÜTTEN GAUDI
INDOOR

SCHÜTZENHAUS
FISCHBACH

AB 18.00 UHR

HOT-DOG
SCHWEINSWÜRSTE

FR 26. JANUAR

JEDER DER MOTTO GETREU ERSCHEINT
ERHÄLT EIN GRATIS GETRÄNK! ☺

WEHRVEREIN FISCHBACH

Kinderfasnacht
3. Februar 2024

Robin Hood

Ab 13:30 Uhr
Bis 17:00 Uhr

Schulhausareal
Grossdietwil

TUNNUSCHRÄNZER
ALTBÜRÜN

tunnuschraenzer.ch/kifa

47. GENERALVERSAMMLUNG FRAUENTURNVEREIN FISCHBACH

Auszeichnung für 30-jährige Mitgliedschaft

Ende November fand die Generalversammlung des Frauenturnvereins mit vielen Ehrungen und anschliessendem Nachtessen statt.

Bericht von Pia Grüter
Foto von Marlis Stocker

Am Samstag, 25. November konnte die Präsidentin Erika Imbach im Fischsäli 24 Mitglieder des Frauenturnvereins begrüßen. Speziell begrüßte sie die Ehrenmitglieder und eine Delegation der Männerriege. Die Traktanden wurden zügig abgehandelt. Die Elf Fleiss-Auszeichnungen konnte die Präsidentin an ihre Turnerkamera-



Sie standen an der diesjährigen GV im Rampenlicht (v.l.): Pia Lampart, Rosmarie Zbinden, Pia Grüter, Monika Brunner und Nelly Brand.

dinnen übergeben. Der Höhepunkt der Ehrungen war jedoch die 30-jährige Mitgliedschaft von Monika Brunner. Weiter geehrt wurden Nelly

Brand, Pia Lampart und Rosmarie Zbinden für die Leitung der Turnstunden während 11 Jahren und Pia Grüter für 10 Jahre Mithilfe im Vorstand. Herzlichen Dank allen Jubilarinnen für ihre tatkräftige und langjährige Unterstützung des Vereins.

Nach der Versammlung wurde die Turnerschar mit einem sehr feinen Menu aus der Fischküche verköstigt. Das Dessert wurde von der Wirtin Daniela Koller gesponsert. Herzlichen Dank an Daniela Koller und ihr Team. In gemütlicher Runde ist man noch zusammengesessen und hat sich die eine oder andere Story erzählt.

ABSENDEN HERBSTSCHIESSEN WEHRVEREIN FISCHBACH

Erich Häfliger ist Schützenkönig

Das Herbstschieszen läutet beim Wehrverein Fischbach traditionellerweise das Ende des Schützenjahres ein. Heuer nahmen 52 Schützinnen und Schützen daran teil. Sie kämpften in verschiedenen Stichen um möglichst viele Punkte.

Bericht von Eliane Graber
Foto von Angela Zecchino

An zwei Samstagnachmittagen und einem Sonntagmorgen wurde das diesjährige Herbstschieszen durchgeführt. Im Rahmen eines gemütlichen Abends in der Schützenstube fand Ende Oktober das Absenden statt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich über einen reichhaltigen Gabentempel freuen. Den Anfang machte der Saustich, bei dem der Hauptdoppel auch zur Jahresmeisterschaft zählte. Durch Nachdoppeln konnten die Schützinnen und Schützen ihr Resultat noch verbessern. Dieses Jahr entschied Basil Brunner diese Kategorie mit 989 von

1000 möglichen Punkten vor Hansruedi Aeschlimann und Patrick Koller für sich. Der Sieg beim Wyberstich ging mit 38 Punkten an Jungschützin Samira Reber. Damit lag sie knapp vor Doris Häfliger und Eliane Graber (beide 37 Punkte). Beim Teamstich triumphierte das Team fammos. Die Gruppen bestanden aus vier Schützinnen oder Schützen, wobei maximal zwei Lizenzierte dabei sein durften. Das Siegerteam bildeten Rita Bürli, Eliane Graber, Martha Stöckli und Hedi Gerber.

André Roth platzierte die drei Schüsse auf die blinde Scheibe beim Glücksstich am genausten. Beim Jungschützenstich setzte sich Philipp Guhl vor Samira Reber und Patrick Häfliger durch. Erich Häfliger wäre sicher auch ein guter Jäger, konnte er in diesem Jahr doch den Wildsaustich für sich entscheiden. Beim Sie & Er-Stich erzielten Doris und Erich Häfliger das Bestresultat.

RESULTATE HERBSTSCHIESSEN**Saustich:**

1. Brunner Basil 989
2. Aeschlimann Hansruedi 987
3. Koller Patrick 980
4. Häfliger Erich 969
5. Zbinden Christian 966

Wyberstich:

1. Reber Samira 38
2. Häfliger Doris 37
3. Graber Eliane 37

Glücksstich:

1. Roth André 268
2. Gerber Hedi 262
3. Glauser Walter 253

Wildsaustich:

1. Häfliger Erich 55
2. Häfliger Doris 54
3. Zbinden Fritz 53

Sie & Er:

1. Häfliger Doris & Erich 109
2. Bürli Rita & Richard 102
3. Zbinden Rosmarie & Fritz 100

Schützenkönig:

1. Häfliger Erich 169
2. Brunner Basil 167
3. Schütz Armin 161

Team Stich:

1. fammos 205
2. Fisch-Team 195
3. Sun Ducks 193

Als krönender Abschluss wurden die Resultate um den Schützenkönig bekannt gegeben: Mit Erich Häfliger ging ein würdiger Titelträger hervor. Er hatte in der addierten Wertung aus Hauptdoppel, Wildsaustich und Glücksstich das höchste Resultat erzielt und setzte sich vor Basil Brunner und Armin Schütz durch.

Beim anschliessenden Lotto konnten die Anwesenden ihr Glück herausfordern. Gemeinsam liessen sie den Abend gemütlich ausklingen.



vl. Basil Brunner, Erich Häfliger, Doris Häfliger, Rita Bürli, Samira Reber, Hedi Gerber, André Roth, Eliane Graber

CHLAUSVEREIN FISCHBACH

Rücktritt nach 16 Jahren im Vorstand

Ende Oktober startete der Chlausverein mit der Generalversammlung, bei der ein neuer Präsident gewählt wurde, ins neue Vereinsjahr. Anfangs Dezember folgte dann das dreitägige Chlausweekend.

Bericht von Basil Brunner
Fotos von Dario Roth und Eliane Graber

Das neue Vereinsjahr wurde Ende Oktober mit der GV im Restaurant Fisch eingeläutet. Gleichzeitig wurde das alte Vereinsjahr abgeschlossen. Wie immer konnten die



Basil Brunner (links) übernimmt das Präsidium von Eliane Graber.

meisten offiziellen Traktanden speditiv erledigt werden. Die Präsidentin Eliane Graber hatte auf diese GV hin – nach 16 Jahren im Vorstand, davon 11 Jahre als Präsidentin – demissioniert. Als Nachfolger wurde Basil Brunner gewählt. Eliane Graber wurde für ihr langjähriges grosses Engagement für den Verein geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Dezember 2022 wurden anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums alle Haushalte in Fischbach besucht, was bei der Bevölkerung sehr gut ankam. Deswegen wurde an der Generalversammlung beschlossen, dies 2023 zu wiederholen.

Chlauseinzug und Hausbesuche

Am Wochenende vom 1. bis 3. Dezember war der Chlausverein wieder aktiv. Der Chlaus zog, begleitet von den Fischbacher Schülerinnen und Schülern mit ihren Fackeln, Schellen und Laternen, am Freitagabend ins Dorf ein. Auf dem Schulhausplatz durfte Lob und Tadel für die Schülerschar nicht fehlen. Nach dem Einzug zogen die Mitglieder des Chlausver-



Vom 1. bis zum 3. Dezember war der Chlaus bei vorweihnächtigem Winterwetter in und um Fischbach unterwegs.

eins weiter ins Restaurant Fisch, um sich zu stärken, bevor sie zur obligaten „Beizentour“ aufbrachen.

Am Samstagabend und Sonntagmittag machten sich zwei Chlausgruppen auf den Weg, um die kleinen und grossen Leute in Fischbach zu besuchen. Es gab viele wunderbare Begegnungen und ab und zu auch eine warme Stärkung.



MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Neues Gesicht in der Musikschulleitung

Die Musikschule informiert über einen Wechsel in der Leitung, verschiedene Konzerte sowie Gelegenheiten, die verschiedenen Angebote der Musikschule kennen zu lernen.

Infos der Musikschule Region Willisau

Auf Ende Januar 2024 wird Roger Stöckli (aktueller Bereichsleiter und Mitglied der Musikschulleitung) unsere Musikschule verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit während den vergangenen eineinhalb Jahren.



SIMON GERTSCHEN

Sein Nachfolger ist Simon Gertschen aus Lützelflüh. Nach einer kaufmännischen Ausbildung absolvierte er den Master of Arts in

Musikpädagogik (im Hauptfach Tuba) an der Hochschule in Luzern. An der Hochschule in Bern bildete er sich danach zum Musikschulleiter weiter. Nebst seiner Tätigkeit an unserer Musikschule unterrichtet er an der Musikschule Region Burgdorf und ist Projektleiter an der Hochschule der Künste in Bern. Herzlich willkommen und viel Freude und Erfolg an der Musikschule Region Willisau!

ANLÄSSE DER MUSIKSCHULE

Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind! In den kommenden Monaten warten einige tolle Anlässe der Musikschule auf Sie:

- **Solo- und Ensemblewettbewerb**
Am Samstag, 27. Januar 2024 stellen sich unsere Musikschü-

ler*innen mit Solo- und Ensemblevorträgen in Willisau einer Jury. Seien Sie im Publikum dabei und lassen Sie sich vom musikalischen Können überraschen.

- **Palmsonntagskonzert**

Am Sonntag, 24. März 2024 um 17.00 Uhr in der Heilig-Blut-Kapelle in Willisau.

Auf unserer Webseite www.musikschuleregionwillisau.ch

finden Sie viele weitere Veranstaltungen, welche die Musiklehrpersonen zusammen mit ihren Schüler*innen durchführen.

INSTRUMENTENVORSTELLUNGEN

Schon viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben den Weg an die Musikschule gefunden. Nach den Fasnachtsferien bieten wir verschiedenste Anlässe an, an welchen Sie die Instrumente und Angebote unserer Musikschule entdecken können:

- **Musiktheater** in der Festhalle in Willisau, am Donnerstag, 29. Februar 2024. Dieser Anlass ist für alle 1. und 2. Klässler und wird gemeinsam mit der Schule besucht.
- **Instrumentenparcours** in der Kantonschule in Willisau, am Samstag, 2. März 2024, 9.00 – 11.30 Uhr
- **Instrumentenparcours** im Primarschulhaus in Zell, am Mittwoch, 13. März 2024, 18.00 – 20.00 Uhr
- **Instrumentenparcours** auf der Schulanlage in Schötz, am Samstag, 16. März 2024, 9.00 – 11.30 Uhr

Das Schulprogramm 2024/2025 finden Sie ab den Fasnachtsferien auf unserer Webseite. Zudem erhalten alle jetzigen Musikschüler*innen sowie die Kinder vom Kindergarten bis

zur 2. Klasse die Informationen zur Musikschule per Post nach Hause geschickt.

Wir freuen uns, wenn Sie an einem unserer Instrumentenparcours Ihr Wunschinstrument finden. **Anmeldeschluss für das Schuljahr 2024/2025 ist am 15. April 2024.**



ELTERN-KIND-SINGEN

Nach den Fasnachtsferien findet der nächste Kurs Eltern-Kind-Singen statt. Jeweils am Donnerstag findet in Willisau unter der Leitung von Josefina Dunder eine Lektion gefüllt mit tollen Kinderliedern und -versen sowie mit Bewegung und Musizieren statt. Alle Details dazu finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Webseite. Bitte beachten Sie dazu die Schnupperstunde, welche am 29. Februar 2024 durchgeführt wird.

Es freut uns, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Welt der Musik entdecken.



FASNACHTSKOMITEE 6 GÖGS ALTBÜRÖN

Schmutziger Donnerstag 2024

Die fünfte Jahreszeit steht bald vor der Tür: Der **8. Februar 2024** ist nicht mehr weit entfernt. Die ersten Vorbereitungen für den Schmutzigen Donnerstag sind bereits erledigt. Die Halle ist reserviert und die musikalische Unterhaltung organisiert. Ebenfalls ist das Motto für den Umzug bekannt:

HELDEN UND DIEBE

Somit kann die Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm beginnen und auch die Ideensammlung für den Wagenbau kann lanciert werden. Wir hoffen auf tatkräftige Umzugsteilnahme der Vereine aus dem Rottal.

Auch die Tunnuschränzer mit ihrem Motto „Robin Hood - verborgen bis

zum Morgen“ sind bereits wieder in den Startlöchern. Der Schränzerball findet am 27.1.2024 in Altbüron und die Kinderfasnacht am 3.2.2024 in Grossdietwil statt.

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung! Nur mit Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmern und vielen Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand kann der Fasnachtsanlass in Altbüron gelingen.

Und nicht vergessen: Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Ohren und Augen. Meldet euch bei uns!
Vielen Dank.



Die neue Plakette für die Fasnacht ist bereits produziert und kann bei den 6 Gögs bezogen werden.

sechsgoogs@bluewin.ch,
www.sechsgoogs.ch

Infos von Anton Kurmann

Kinderfasnacht 2024

Am **Güdismontag, 12. Februar 2024**, findet in Zell die Kinderfasnacht statt. Start mit dem Kinderumzug und den beiden Guggen von Zell ist um **14.00 Uhr** beim Primarschulhaus. Mit viel **Krach und Musik** geht's mit einem kleinen Umzug durchs Dorf zur **Martinshalle**, wo dann die richtige Kinderfasnacht losgeht.

ALLE TEILNEHMER AM UMZUG SIND HERZLICH WILLKOMMEN! Treffpunkt für alle Umzugsteilnehmer ist um **13.45 Uhr** auf dem **Sportplatz** beim **Primarschulhaus**.

Auch in diesem Jahr ist in der **Turnhalle St. Martin** für viel **Spannung** gesorgt: Sei es mit den **Ständli** der **Guggenmusigen** oder bei den **vielen, tollen Spielen** und dem **anschliessenden Chäsänzni-**

Wettbewerb, bei dem das **schrägste und schuuderigste Gesicht zum Chäsänzni des Jahres 2024** erkoren wird! Also, liebe **Kinder** – **übt nun fleissig**, damit ihr so **richtig fit** seid am **Güdismontag!**

Der **absolute Höhepunkt** wird natürlich die **Konfettischlacht** sein, denn da geht noch mal so **richtig die Post ab!!!**

Alle **Kinder**, die an der **Kinderfasnacht** mitmachen, erhalten einen **Gratis-Imbiss**. Und natürlich wird die **Frauengemeinschaft** auch in diesem Jahr alle mit **Getränken** und **feinen, hausgemachten Kuchen** verwöhnen...

Wiederum werden die **drei lustigsten, schrägsten fantasievollsten Göggeln** prämiert und mit einem **kleinen Präsent** belohnt! Die **Organisatoren** freuen sich

riesig auf ganz viele **kleine und grosse buntverkleidete Göggel**, um mit euch **gemeinsam** einen **super tollen Nachmittag** zu verbringen.

Achtung! Achtung!

Am **Güdismontag** findet das **traditionelle**



GRATIS-KINDERSCHMINKEN

im **Eingang der Martinshalle (Foyer)** statt. Von **9.30 Uhr bis 13.00 Uhr** wird das **Schminkteam** von der **JUBLA** parat sein und euch in **fantasievollen Fasnachtsgöggeln** verwandeln.

WEIHNACHTSFEIER DES SENIOREN-TREFFS ALTBÜRON GROSSDIETWIL

Senioren-Treff wird zum Verein

An der Weihnachtsfeier des Senioren-Treffs informierte die Präsidentin über die Zukunft als Verein. Daneben blieb Zeit für gemütliches Zusammensein in weihnächtlicher Atmosphäre.

Bericht von Alois Gut
Fotos von Hanspeter Steffen

„Zyt esch Läbe und Läbe esch Zyt. Gerade heute in dieser schnelllebigen Zeit ist es nicht einfach, Zeit zu haben. Zeit miteinander und füreinander ist ein grosses Geschenk.“ Mit diesen Worten begrüsst Lidwina Frei die Senioren im Pfarreiheim Grossdietwil zur Weihnachtsfeier. Am Donnerstag, 14. Dezember 2023, trafen sich 70 Seniorinnen und Senioren zum Fondue-schmaus. Der Senioren-Treff hatte

das Pfarreiheim weihnachtlich geschmückt und einen festlichen Weihnachtsbaum hergerichtet, was eine besinnliche Weihnachtsstimmung herzauberte.



Das leckere Fondue schmeckte allen.

Zukunft als Verein

Vor dem Essen orientierte die neue Präsidentin, Lidwina Frei, die Anwesenden über die Zukunft des Senioren-Treffs: Ab dem 1.1.2024 wird der Senioren-Treff ein eigenständiger

Verein sein. Der Zweck des Vereins ist es, das soziale Leben der Seniorinnen und Senioren von Altbüron und Grossdietwil zu bereichern. Der Verein legt Wert auf die Tatsache, dass auch die Seniorinnen und Senioren aus den anderen Gemeinden der Umgebung an den Anlässen herzlich eingeladen sind.

Nur die Mitglieder des Organisationskomitees sind Vereinsmitglieder. Mit der Teilnahme an den Anlässen können aber alle Seniorinnen und Senioren den Verein wirkungsvoll unterstützen.

Der Verein dient unter anderem als Bindeglied zwischen den Seniorinnen und Senioren sowie den Gemeinderäten von Altbüron und Grossdietwil,

Lesen Sie auf Seite 30 weiter.

IHRE STROMER IN JEDER NOTLAGE



3AELEKTRO



STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch

Region



WILLISAU TOURISMUS

Neues Tourismusbüro mit Regio Shop

Nebst vielen touristischen Informationen gibt es im neuen Tourismusbüro am Postplatz 2 in Willisau auch einen Verkaufsbereich mit regionalen Spezialitäten.



Info von Willisau Tourismus

Im Regio Shop Willisau finden Sie selbsthergestellte Produkte von Produzentinnen und Produzenten aus der ganzen Region. Das vielseitige Sortiment reicht von verschiedenen Kräutertees und -sirupe bis hin zu Eingemachtem, Teigwaren, Saucen, süssen Köstlichkeiten, Wein und Spirituosen.

Das Team von Willisau Tourismus freut sich auf Ihren Besuch in den neuen Lokalitäten.

Winter-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Die Produkte eignen sich nicht nur für den persönlichen Genuss, sondern auch als Geschenke oder Mitbringsel.



BUCHEMPFEHLUNG

Feuerschuh und Windsandale

Der siebenjährige dicke Tim darf seinen Vater auf einer vierwöchigen Wanderschuster-Reise begleiten. Dabei erleben die beiden allerlei Abenteuer und der Vater erzählt Tim viele Geschichten, mit denen er nicht nur Tim, sondern auch die Lesenden zum Lachen und Nachdenken anregt. Da gibt es z.B. die Geschichten des Ichwollte-Ichhätte-Ichkönnte-Jungen, einer Frau, die sich so gerne ärgert, dass sie eine Ärgernase bekommt oder eines schwarzen Schafes, welches bemerkt, dass es gar nicht schlecht ist, schwarz zu sein. Und so ähnlich geht es auch Tim, der im Lau-

fe der Wanderreise lernt, über sich selbst zu lachen und sich so zu mögen, wie er ist.

Das Buch eignet sich hervorragend zum Vorlesen und miteinander über die verschiedenen Geschichten sprechen (für ca. 5- bis 10-Jährige), aber auch zum Selberlesen (ab 2./3. Klasse).

Zielgruppe: Kinder & Familien

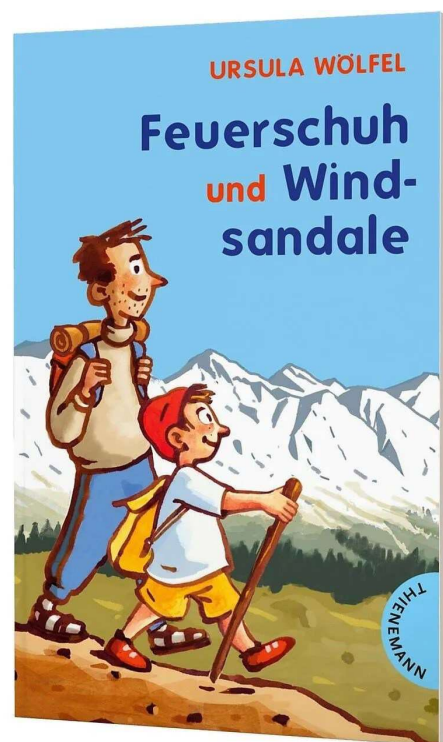
Genre: Kinderbuch

Autorin: Ursula Wölfel

Verlag: Thienemann

Seitenzahl: 108

Erschienen: Das Original erschien bereits 1961, die Neuauflage am 14.10.21



Fortsetzung Bericht Senioren-Treff:

wie es im Altersleitbild der Gemeinden vorgesehen ist.

Lidwina machte darauf aufmerksam, dass das Jahresprogramm wie bis anhin an alle Seniorinnen und Senioren versandt wird. Interessierte Personen der angrenzenden Gemeinden sollen dem Verein ihre Adresse kommunizieren, damit Ihnen das Programm ebenfalls zugesandt wird.



Das Bläserquartett sorgte für besinnliche Klänge im Pfarreiheim.

Besinnliche Geschichte und Musik

Nach dem Essen folgte der feierliche Teil. Frau Engel vom Pastoralraum Hinterland erzählte eine Adventsgeschichte von einer kleinen Kerze, welche unter den abgebrannten Kerzenstummeln auf das Leuchten und Duftverstreuen warten musste, bis sie angezündet wurde. Genauso wie wir im Advent warten, bis das Licht der Welt am 24. Dezember in die Krippe gelegt wird. In dieser dunklen Zeit, welche wir auf der Welt haben, freuen wir uns auf dieses Licht, welches wir alle in uns tragen – wir müssen es nur zum Leuchten bringen. Umrahmt wurde die Adventsgeschichte vom Bläserquartett Margrit und Markus Steiner, Louis Frank und Franz Knupp, welche besinnliche Klänge durch das Pfarreiheim ertönen liessen. Bei Dessert, Kaffee und Gesprächen klang der Nachmittag aus. Als die Dämmerung das Rottal hinaufschlich, machten sich die Seniorinnen und Senioren wieder auf den Heimweg.

CHENDERFIIR ZELL

Ich und meine Gefühle

Am Samstag, 04. November 2023, lud die Gruppe Chenderfiir alle interessierten Kinder mit ihrer Begleitung in die Pfarrkirche Zell ein. „Gefühle“ – was ist das? Was spürt man? Was sieht man? Und wie kann man damit umgehen? Ein spannendes Thema, welches eine abwechslungsreiche Feier versprach.

Bericht von Jacqueline Kurmann
Foto von Sibylle Egli

Connie, die Handpuppe – welche die Kinder jeweils durch die Chenderfiir begleitet – fragte zu Beginn bei den Kindern nach, wie es ihnen geht. Damit diese Gefühle auf einem Plakat sichtbar wurden, ordneten alle zusammen die Gefühle dem Wetter zu. Sonne entspricht guter Laune. Gewitter hingegen lässt eher vermuten, dass Ärger im Anmarsch ist...

In drei Gruppen sprachen die Kinder danach über die drei starken Gefühle „Freude“, „Trauer“ und „Wut“. Was fühle ich? Was löst in mir dieses Gefühl aus? Wie zeigt sich dieses Gefühl? Wann habe ich mich zuletzt so gefühlt? Im gemeinsamen Austausch

wurde auch vorgezeigt, wie sich das Gefühl im ganzen Körper bemerkbar macht. Ein grosses Lachen bei Freude oder eine energiegeladene Bewegung bei Wut bis hin zu einem sich Zurückziehen bei Trauer – alles hatte Platz und jedes Kind konnte seinen Ausdruck in einem Sofortbild festhalten.



Connie lobte die Kinder zum Schluss für ihr gutes Mitmachen. Gemeinsam wurde dann noch festgehalten, dass alle Gefühle nebeneinander Platz haben. Nicht alle müssen gleichzeitig fröhlich oder traurig oder wütend sein. Ein Nebeneinander der Gefühle ist der normale Alltag.

Die nächste Feier findet am 27. Januar 2024 statt. Bis dann verabschiedete sich die glückliche Connie von den aufgestellten Chenderfiirbesuchern.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WILLISAU-HÜSWIL

Neuigkeiten der reformierten Kirche

Informationen von **Pfarrer Thomas Heim**

NACHMITTAGSTREFFS NEU IN ZELL

Die gemütlichen, informativen und geselligen Nachmittagstreffe finden von Januar bis April neu im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell statt! Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters und von überall her. Es ist ein offenes Angebot der reformierten Kirche. Die Anlässe finden jeweils am Mittwoch, im Saal des Violino, von 15 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Ab 14 Uhr und bis 17 Uhr ist die Cafeteria des Violino geöffnet und bietet warme und kalte Getränke und Snacks an. So kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz! Der Eintritt ist frei (Kollekte). Wissen Sie noch nicht wie Sie nach Zell kommen? Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis am Dienstag vorher bei Pfr. Thomas Heim, Tel. 041 988 12 87. Schauen Sie vorbei – Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Pfr. Thomas Heim und das Team des Violino Zell.

Mittwoch, 27. März 2024

Sagen aus dem Napfgebiet

Die Sagenerzählerinnen Rita Rölli und Nadja Flückiger aus Hergiswil erzählen von Gestalten und Begebenheiten aus den Chrächen und Eggen des Napfberglandes.

Mittwoch, 17. April 2024

Im Silberlicht der Blümlisalp

Der Dokumentarfilm aus den 1930er Jahren gibt erstaunliche Einblicke in das Leben und die Berglandschaft des Frutiglandes (Kiental, Niesen).

SINGTREFF

Einblicke – Singen – Gemeinschaft

Wir singen in lockerem Rahmen be-

kannte Lieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat, kommt und singt mit, ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim, jeweils **Mittwoch, 31. Januar, 28. Februar, 13. und 20. März, 24. April**, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim, Tel. 041 988 12 87.



FIIRE MIT DE CHLINE

Die nächsten Fiire finden am **Mittwoch, 20. März und 15. Mai** jeweils 9.30 Uhr in der Kirche Hüswil statt. Das „Fiire“ ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3 – 5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke.



„Fiire“ im Advent: Schildkröte Nora hat Besuch vom Hasen bekommen.

reformierte kirche
willisau-hüswil

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE HÜSWIL

- **Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr, Gottesdienst in Hüswil** mit Pfarrer Thomas Heim, mit **Kinderhüeti**.
- **Sonntag, 10. März, 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Zell** mit Pfarrer Thomas Heim und Pastoralraumleiterin Anna Engel, anschliessend Suppen-Essen im Violino, Zell.
- **Sonntag, 17. März, 10 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst in der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen**, mit dem Jodlerklub Alpenblick Ufhusen, Pfarrer Thomas Heim, Pfarreiseelsorger Jules Rampini, Vorbereitungsteam Ref. Frauenverein und Frauengemeinschaft und Religionsunterrichtschülern, anschliessend Suppen-Zmittag.
- **Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst im Kirchenzentrum Adlermatte Willisau** mit Pfarrer Uwe Tatjes und den Konfirmand*innen, aus Fischbach wird Lars Glauser konfirmiert.

INTERNETPRÄSENZ UND ONLINE-GOTTESDIENSTE UND PODCAST

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil, Facebook oder TikTok unter „Pfarramt Hüswil“. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter „Pfarramt Hüswil“. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil.

JANUAR

Fr 26.	Wehrverein	Ski Hütten Gaudi	Schützenhaus, ab 18 Uhr	Seite 23
Fr 26.	FG Pfarrei Grossdietwil	Chenderstobe	Pfarreiheim, 9 Uhr. Findet auch am 23.2., 22.3. und 26.4. statt.	
Sa 27.	FG Pfarrei Grossdietwil	Gottesdienst mit Gedächtnis für alle verstorbenen Frauen	Kirche, 17.30 Uhr	

FEBRUAR

Do 1.	Katholische Kirche	Schulgottesdienst	St. Aper-Kapelle, 8 Uhr	
Do 1.	Katholische Kirche	Kommunionfeier mit Kerzen- und Brotsegnung, Blasiussegen	St. Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Fr 2.	Schützenchörl	Fürobobier	Mehrzweckhalle Fischbach, ab 17 Uhr	Seite 22
Sa 24.	Hecht	Workshop Berichte schreiben	Schulhaus Fischbach, 13 – 16 Uhr	Seite 2
Mi 28.	Reformierte Kirche	Singtreff	Kapelle im Violino Zell, 15.15 Uhr	Seite 31
Do 29.	Restaurant Fisch	Antrinket	mit Ruedi Aeschlimann, ab 17 Uhr	Seite 15
Do 29.	Gemeinde	Infoveranstaltung Ortsplanung	Schulhaus Fischbach, 19.30 Uhr	Seite 3

MÄRZ

Fr 1.	Restaurant Fisch	Antrinket	mit Echo vom Schwandbode, ab 17 Uhr	Seite 15
Sa 2.	800-Jahr-Jubiläum	Pfarrei-Grenzsteine neu setzen „Verbinden statt Trennen“	Oberdorfstrasse, 10 Uhr – 11 Uhr, kleiner Apéro	Seite 8
Mi 6. & Sa 9.	FG Pfarrei Grossdietwil	Babysitterkurs	Pfarreiheim, Mi 14 – 17 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr	
Mi 6.	FG Pfarrei Grossdietwil	Beauty-Abend mit Mary Kay	Pfarreiheim, 19.30 Uhr	
Do 7.	Katholische Kirche	Gottesdienst	St. Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Mi 13.	Musikschule	Instrumentenparcours	Primarschulhaus Zell, 18 – 20 Uhr	Seite 26
Sa 16.	Pro Fischbach 800-Jahr-Jubiläum	Grenzwanderung Teil 1 Steinige Welle bis Jagdhaus Türst	Start Steinige Welle, 9 Uhr oder Besammlung 8.30 beim Schulhaus	Seite 8
Mi 20.	Reformierte Kirche	Fiire mit de Chliine	Kirche Hüswil, 9.30 Uhr	Seite 31
Do 21.	Katholische Kirche & Schule Fischbach	Schulgottesdienst mit anschl. Velo- und Traktorensegnung	St. Aper-Kapelle, 8 Uhr Fahrzeugsegnung auf dem Schulhausplatz	
Do 21.	Schule Fischbach 200 Jahre Schule	Tag der Schule für alle Gedenktafel altes Schulhaus	Schulbesuche nach Ansage Schule Öffentliche Feier um 10.45 Uhr	Seite 17
Fr 22.	FG Pfarrei Grossdietwil	Frauenjass	Pfarreiheim, 19.30 Uhr	
Sa 23.	800-Jahr-Jubiläum & UHG	Alte Kantonsstrasse markieren „Vom Karrweg zur Hauptstrasse“	Freie Besichtigung bis Mitte April, Infotafeln geben Auskunft	Seite 9
So 24.	Reformierte Kirche	Konfirmationsgottesdienst	Kirchzentrum Adlermatte, Willisau	Seite 31
Mi 27.	Pro Fischbach	Osterevent im Moos	bei Patricia Birrer, Moos, 13.30 – 16.00 Uhr	
Mi 27.	Reformierte Kirche	Sagen aus dem Napfgebiet	Violino Zell, 15 Uhr	Seite 31

APRIL

Do 4.	Katholische Kirche	Gottesdienst	St. Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Fr 12. - So 14.	800-Jahr-Jubiläum 200 Jahre Schule	Grosse Jubiläums-Ausstellung „Fischbach zeigt seine Schätze“	Fr 17 – 22 Uhr, Sa 10 – 22 Uhr, So 10 – 17 Uhr	Seite 7
Fr 19.	Pro Fischbach	Generalversammlung	Restaurant Fisch, 19.30 Uhr	
Fr 26.	Hecht	Einsendeschluss	Erscheinungsdatum: Mittwoch 1. Mai	Seite 2

MAI

Mi 1.	Pro Fischbach	Maibaumstellen	Schule Fischbach, 19.00 Uhr	
-------	---------------	-----------------------	-----------------------------	--

KORRIGENDA: Der 2. Fischbacher Wiesenmarkt findet nicht wie in den Vereinstermeninen kommuniziert am 21. September, sondern bereits **am 14. September 2024** statt.